



Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang
Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig für das
Wintersemester 2013/14

Die vorgeschriebene Genehmigung durch die Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sibylle Rahm, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses „Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik“, Herrn Prof. Dr. Frithjof Grell, erfolgte am 18.09.2013.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	97
2. Arbeits- und Berufskunde (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	103
3. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	9
4. Biologie	53
5. Deutsch	54
6. Elementar- u. Familienpädagogik (siehe Berufl. Fachrichtung Sozialpädagogik)	19
7. Englisch	70
8. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik	95
9. Förderpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	25
10. Kunstdidaktik	112
11. Mathematik	162
12. Musik	163
13. Psychologie (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	34
14. Recht (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	45
15. Evangelische Religionslehre	209
16. Katholische Religionslehre	252
17. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)	101
18. Sozialkunde	282
19. Sozialpädagogik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	11
20. Soziologie (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	44
21. Sport	296
22. Statistik/Forschungsmethodik (siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)	49

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“ vor WS 2011/2012

(mind. 210 ECTS-Punkte)

	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
Studienteil			
Bachelor <u>Strukturplan</u>	12 ECTS-Punkte Bachelor-Arbeit min. 88 ECTS-Punkte	(71-) 72 ECTS-Punkte (incl. 12 ECTS-Punkte Fachdidaktik)	33 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
<u>Fächerverteilung</u>	----- 15 ECTS-Punkte Sozialpädagogik 15 ECTS-Punkte Elementar- und Familien- pädagogik 10 ECTS-Punkte Förderpädagogik 18 ECTS-Punkte Psychologie 10 ECTS-Punkte Soziologie 12 ECTS-Punkte Recht mind. 8 ECTS- Punkte Statistik/Forschungs- methodik		----- 8 ECTS-Punkte Allgemeine Pädagogik 5 ECTS-Punkte Arbeits-/ Berufskunde I 5 ECTS-Punkte Arbeits-/ Berufskunde II 5 ECTS-Punkte Schulpädagogik I 5 ECTS-Punkte Schulpädagogik II 5 ECTS-Punkte Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
<p>Bachelor <u>Strukturplan</u></p> <p><u>Fächerverteilung</u></p>	<p>12 ECTS-Punkte Bachelor-Arbeit min. 88 ECTS-Punkte</p> <p>-----</p> <p>15 ECTS-Punkte Sozialpädagogik (8 + 7) 15 ECTS-Punkte Elementar- und Familien- pädagogik (8 + 7) 10 ECTS-Punkte Förderpädagogik (5 + 5) 18 ECTS-Punkte Psychologie (12 + 6) 10 ECTS-Punkte Soziologie 12 ECTS-Punkte Recht mind. 8 ECTS-Punkte Statistik/Forschungs- methodik</p>	<p>(71-) 72 ECTS-Punkte (incl. 12 ECTS-Punkte Fachdidaktik)</p>	<p>33 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach</p> <p>-----</p> <p>8 ECTS-Punkte Allgemeine Pädagogik 10 ECTS-Punkte Arbeits-/ Berufskunde (5 + 5) 5 ECTS-Punkte Schulpädagogik I 5 ECTS-Punkte Psychologie (EWS) 5 ECTS-Punkte Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum</p>

Struktureller Aufbau „Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik“ ab WS 2013/2014

(mind. 210 ECTS-Punkte)

Studienteil	Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik	Unterrichtsfach	Erziehungswissenschaften/ Berufspädagogik
<p>Bachelor <u>Strukturplan</u></p> <p><u>Fächerverteilung</u></p>	<p>12 ECTS-Punkte Bachelor-Arbeit min. 88 ECTS-Punkte</p> <p>-----</p> <p>15 ECTS-Punkte Sozialpädagogik (8 + 7) 15 ECTS-Punkte Elementar- und Familien- pädagogik (8 + 7) 10 ECTS-Punkte Förderpädagogik (5 + 5) 18 ECTS-Punkte Psychologie (10 + 8) 10 ECTS-Punkte Soziologie 12 ECTS-Punkte Recht mind. 8 ECTS-Punkte Statistik/Forschungs- methodik</p>	<p>(71-) 72 ECTS-Punkte (incl. 12 ECTS-Punkte Fachdidaktik)</p>	<p>33 ECTS-Punkte 5 ECTS-Punkte Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach</p> <p>-----</p> <p>8 ECTS-Punkte Allgemeine Pädagogik 10 ECTS-Punkte Arbeits-/ Berufskunde (5 + 5) 5 ECTS-Punkte Schulpädagogik I 5 ECTS-Punkte Psychologie (EWS) 5 ECTS-Punkte Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum</p>

1. Allgemeine Pädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

2. Arbeits- und Berufskunde

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

3. Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik

Sem	Sozialpädagogik 15 ECTS-Punkte	Elementar- und Familienpädagogik 15 ECTS-Punkte	Förderpädagogik 10 ECTS-Punkte	Psychologie 18 ECTS-Punkte	Soziologie 10 ECTS-Punkte
1	Modul (P) 15				
2					
3				Modul Teil A (P) 12	Modul (P) 10
4					
5		Modul (P) 15		Modul Teil B (P) 6	
6			Modul (P) 10		
7					

Sem	Recht 12 ECTS-Punkte	Statistik/Forschungsmethodik min. 8 ECTS-Punkte	Bachelorarbeit 12 ECTS-Punkte
1		Modul (P) min. 8	
2			
3			
4	Modul (P) 12		
5			
6			
7			Bachelorarbeit (P) 12

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung - Sozialpädagogik

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Grundlagen sozialpädagogischen Denkens und Handelns (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-01-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	B.Ed.-Modul-Verantwortlicher am Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht zum einen aus den beiden Pflichtveranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. V/Ü: Einführung in die Sozialpädagogik (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) 2. V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (2 SWS)(5 ECTS-Punkte) <p>Des Weiteren gehören zum Modul Wahlpflichtveranstaltungen, von denen zwei (jeweils 2 SWS) belegt werden müssen: (1 x 3 ECTS-Punkte sowie 1 x 4 ECTS-Punkte)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. S: Soziale Probleme und abweichendes Verhalten 2. S: Konzepte und Organisationsformen sozialpädagogischen Handelns 3. S: Interventionsprogramme 4. S : Qualitätssicherung und Evaluation
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis von Grundlagen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz sozialer Problemlagen - Fähigkeit zur Beschreibung (und Systematisierung) sozialer Problemlagen - Fähigkeit zur Beschreibung und Einordnung verschiedener Formen abweichenden Verhaltens - Kenntnis zentraler Devianztheorien, ihrer Anwendungsbereiche und Grenzen - Grundkenntnisse und Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen zur Erklärung von sowie Intervention bei sozialpädagogischen Problemlagen - Erschließung sozialpädagogischer Optionen des Umgangs mit einzelnen Devianzformen - Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Funktion der Sozialpädagogik - Grundkenntnisse hinsichtlich Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation im sozialpädagogischen Arbeitsbereich.
Lerninhalte	<p>Definition von Sozialpädagogik Korrespondierende Arbeits- und Praxisfelder Charakterisierung Sozialer Probleme Exemplarische Betrachtung von Sozialen Problemlagen (z.B. Armut, Kriminalität, Gewalt) Theorien Abweichenden Verhaltens Arbeitsformen, Organisationen und Bedingungen für sozialpädagogisches Handeln Berufliche Widersprüche und Paradoxien</p>

	sozialberuflichen Handelns Kommunikations- und Beobachtungsprozesse in der sozialpädagogischen Arbeit Grundfragen sozialpädagogischer Diagnostik Merkmale eines Hilfeplanprozesses (s. Jugendhilfe) Grundansätze zur Intervention bei auffälligem bzw. problematischem Verhalten Grundkonzepte und -maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation Übersicht über wichtige Theorieansätze in der Sozialpädagogik
Semester (empfohlen)	1. und 2.
Angebotshäufigkeit	jedes WS: 1. V/Ü: „Einführung in die Sozialpädagogik“ jedes SS: 2. V: „Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik“ Seminare: WS + SS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> - eine schriftliche Prüfungsleistung (Klausur, 90 min.) in der Pflicht-Vorlesung - eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) in einem der Wahlpflichtseminare - eine mündliche Studienleistung (Referat/Präsent.) in einem der Wahlpflichtseminare - eine schriftliche Studienleistung (Bericht) in V/Ü
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel der zwei schriftlichen Prüfungsleistungen (Klausur 5-fach, Hausarbeit 4-fach)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
ECTS-Punkte	15

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Grundlagen sozialpädagogischen Handelns I (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-01-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	B.Ed.-Modul-Verantwortlicher am Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: V: Einführung in die Sozialpädagogik (2 SWS) V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlegende Kenntnisse der rechtlich bestimmten Aufgaben und Organisationsstrukturen sowie der Handlungs- und Arbeitsfelder ○ Kenntnis und Unterscheidung der zentralen Theorieansätze und ihrer disziplinären Bezüge ○ Theoriegestützte Begründung der grundlegenden professionellen Handlungsorientierungen und methodischen Prinzipien ○ Analyse gesellschaftlicher Funktionen im Kontext der historischen Entwicklung ○ Einordnung und Aufgabenbestimmung im Kontext sozialpolitischer Strukturen und Entwicklungen ○ Herstellung von Zusammenhängen zwischen institutionellen Ordnungen und methodischen Handlungsmöglichkeiten in verschiedenen Handlungs- und Arbeitsfeldern
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Historische Entstehungszusammenhänge ○ Zentrale Rechtsgrundlagen und Organisationsstrukturen ○ Überblick zu den Arbeitsfeldern und Adressatengruppen ○ Sozialpolitische Einordnung ○ Hauptansätze der Theoriebildung ○ Grundlegende Praxisorientierungen und Handlungsmethoden
Semester (empfohlen)	1. und 2.
Angebotshäufigkeit	Einführung in die Sozialpädagogik: WS Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik: SS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-01-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	B.Ed.-Modul-Verantwortlicher am Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (WPV)(2 aus 4): S: Soziale Probleme und abweichendes Verhalten (2 SWS) S: Konzepte und Organisationsformen (2 SWS) S: Interventionsprogramme (2 SWS) S: Qualitätssicherung und Evaluation (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis von Grundlagen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz sozialer Problemlagen ○ Fähigkeit zur Beschreibung (und Systematisierung) sozialer Problemlagen ○ Fähigkeit zur Beschreibung und Einordnung verschiedener Formen abweichenden Verhaltens ○ Kenntnis zentraler Devianztheorien und Erschließung sozialpädagogischer Optionen des Umgangs mit einzelnen Devianzformen ○ Grundkenntnisse und Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen zur Begründung und Modifizierung von Interventionen bei sozialpädagogischen Problemlagen ○ Grundkenntnisse hinsichtlich Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation im sozialpädagogischen Arbeitsbereich.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Korrespondierende Arbeits- und Praxisfelder ○ Charakterisierung Sozialer Probleme ○ Exemplarische Betrachtung von Sozialen Problemlagen (z.B. Armut, Kriminalität, Gewalt) ○ Theorien Abweichenden Verhaltens ○ Arbeitsformen, Organisationen und Bedingungen für sozialpädagogisches Handeln ○ Berufliche Widersprüche und Paradoxien sozialberuflichen Handelns ○ Grundfragen sozialpädagogischer Diagnostik ○ Merkmale eines Hilfeplanprozesses (s. Jugendhilfe) ○ Grundansätze zur Intervention bei auffälligem bzw. problematischem Verhalten

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundkonzepte und -maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation
Semester (empfohlen)	1. und 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	WPV 1: Referat (90 Min.)(unbenotet)(3 ECTS-Punkte) WPV 2: schrift. Hausarbeit (benotet)(4 ECTS-Punkte) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Sozialpädagogik
Modulbezeichnung	Grundlagen sozialpädagogischen Handelns II (Studienbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAB-B-28-01-001c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	B.Ed.-Modul-Verantwortlicher am Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (WPV)(2 aus 3): S: Soziale Probleme und abweichendes Verhalten (2 SWS) S: Konzepte und Organisationsformen (2 SWS) S: Interventionsprogramme, Qualitätssicherung, Evaluation (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis von Grundlagen der Sozialpädagogik als Bearbeitungsinstanz sozialer Problemlagen ○ Fähigkeit zur Beschreibung (und Systematisierung) sozialer Problemlagen ○ Fähigkeit zur Beschreibung und Einordnung verschiedener Formen abweichenden Verhaltens ○ Kenntnis zentraler Devianztheorien und Erschließung sozialpädagogischer Optionen des Umgangs mit einzelnen Devianzformen ○ Grundkenntnisse und Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen zur Begründung und Modifizierung von Interventionen bei sozialpädagogischen Problemlagen ○ Grundkenntnisse hinsichtlich Methoden der Qualitätssicherung und Evaluation im sozialpädagogischen Arbeitsbereich.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Korrespondierende Arbeits- und Praxisfelder ○ Charakterisierung Sozialer Probleme ○ Exemplarische Betrachtung von Sozialen Problemlagen (z.B. Armut, Kriminalität, Gewalt) ○ Theorien Abweichenden Verhaltens ○ Arbeitsformen, Organisationen und Bedingungen für sozialpädagogisches Handeln ○ Berufliche Widersprüche und Paradoxien sozialberuflichen Handelns ○ Grundfragen sozialpädagogischer Diagnostik ○ Merkmale eines Hilfeplanprozesses (s. Jugendhilfe) ○ Grundansätze zur Intervention bei auffälligem bzw. problematischem Verhalten

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundkonzepte und -maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation
Semester (empfohlen)	1. und 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	WPV 1: Referat (90 Min.)(unbenotet)(3 ECTS-Punkte) WPV 2: schriftl.Hausarbeit (benotet)(4 ECTS-Punkte) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Modulbeschreibung – Elementar- und Familienpädagogik

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-02-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht aus 2 Pflichtveranstaltungen, die im Semester 5 und 6 belegt werden sollten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. V: „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik I“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) 2. V: „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik II“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) <p>Das Modul besteht aus Wahlpflichtveranstaltungen, von denen 2 (jeweils 2 SWS) belegt werden müssen: (1 x 4 ECTS-Punkte sowie 1 x 5 ECTS-Punkte)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. S: Institutionen der Elementar- und Familienpädagogik 2. S: Ansätze der Elementar- und Familienpädagogik 3. S: Geschichte von Kindheit, Familie und Institutionen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit zu kennen und einzuordnen, • grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen zu können (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung), • grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen zu können, • grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu kennen und angemessen interpretieren zu können, • grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen zu können.
Lerninhalte	<p>Grundlagen über die Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik. Institutionelle Zusammenhänge sowie methodisch-didaktische und administrative Aspekte.</p> <p>Vorlesungen: Grundlegende Inhalte der Elementar-</p>

	<p>und Familienpädagogik, darunter historische, theoretische und gesellschaftliche Entwicklungen von Kindheit und Familie, Theorien und Modelle frühkindlicher Bildung und Erziehung, pädagogische Ansätze der Frühpädagogik, das Kind im System der Familien- und Jugendhilfe sowie methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.</p> <p>Seminare: Einzelne Inhalte ausführlicher.</p>
Semester (empfohlen)	5. und 6.
Angebotshäufigkeit	<p>Jedes WS: V „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik I“</p> <p>Jedes SS: V „Einführung in die Elementar- u. Familienpädagogik II“</p> <p>Jedes SS und WS: Seminare</p>
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<p>Eine schriftliche Prüfungsleistung (Klausur 90 min., Modulabschluss)</p> <p>Eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit)(in S)</p> <p>Eine mündliche Studienleistung (in S)</p> <p>Eine mündliche Studienleistung (in S)</p>
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel der zwei Prüfungsleistungen (Klausur 5-fach, Hausarbeit 4-fach)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium. 330 Stunden
ECTS-Punkte	15

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik I (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-02-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltungen: V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit zu kennen und einzuordnen, • grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen zu können (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung), • grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen zu können, • grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu kennen und angemessen interpretieren zu können, • grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen zu können.
Lerninhalte	Grundlagen über die Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik. Institutionelle Zusammenhänge sowie methodisch-didaktische und administrative Aspekte. Grundlegende Inhalte der Elementar- und Familienpädagogik, darunter historische, theoretische und gesellschaftliche Entwicklungen von Kindheit und Familie, Theorien und Modelle früh-kindlicher Bildung und Erziehung, pädagogische Ansätze der Frühpädagogik, das Kind im System der Familien- und Jugendhilfe sowie methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.
Semester (empfohlen)	5. und 6.
Angebotshäufigkeit	Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I: WS Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II: SS

Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur) zu den Inhalten der Lehrveranstaltungen (90 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch zwei schriftliche Modulteilprüfungen (Klausuren)(à 45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: Modulnote = Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Elementar- und Familienpädagogik
Modulbezeichnung	Elementar- und Familienpädagogik II (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-02-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Frithjof Grell
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltung (PV): S: Institutionen der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS) Wahlpflichtveranstaltungen (WPV)(1 aus 2): S: Ansätze der Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS) S: Geschichte von Kindheit, Familie u. Institutionen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende historische, theoretische, gesellschaftliche und politische Aspekte von Familie und Kindheit zu kennen und einzuordnen, • grundlegende historische und gegenwärtige Entwicklungen elementar- und familienpädagogischer Institutionen vergleichen und einordnen zu können (einschließlich Aspekte von Beratung, Unterstützungssysteme, Management, Qualitätsentwicklung), • grundlegende pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vergleichen und beurteilen zu können, • grundlegende wissenschaftliche Befunde über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu kennen und angemessen interpretieren zu können, • grundlegende Bezüge zur Grundschulpädagogik und zur Kinder- und Jugendhilfe herstellen zu können.
Lerninhalte	Grundlagen über die Theoriefelder der Elementar- und Familienpädagogik. Institutionelle Zusammenhänge sowie methodisch-didaktische und administrative Aspekte. Vertiefung grundlegender Inhalte der Elementar- und Familienpädagogik, darunter historische, theoretische und gesellschaftliche Entwicklungen von Kindheit und Familie, Theorien und Modelle früh-kindlicher Bildung und Erziehung, pädagogische Ansätze der Frühpädagogik, das Kind im System der Familien- und Jugendhilfe sowie methodische und didaktische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.
Semester (empfohlen)	5. und 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester

Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	PV: schriftl. Hausarbeit (benotet)(4 ECTS-Punkte) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 5 Monate) WPV: Referat (90 Min.)(unbenotet)(3 ECTS-Punkte)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Modulbeschreibung - Förderpädagogik

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-03-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>Das Modul besteht zum einen aus einer Pflichtveranstaltung S: Förderpädagogische Ansätze und Methoden (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)</p> <p>Zum anderen aus den folgenden Wahlpflichtveranstaltungen, von denen 2 (jeweils 2 SWS) zu wählen sind: S: Ausgewählte Soziale Probleme: Benachteiligte Jugendliche (3 ECTS-Punkte) S: Gesprächsführung (3 ECTS-Punkte) S: Arbeit mit Gruppen (3 ECTS-Punkte)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis grundlegender Theorie- und Handlungsansätze aus der Heil- und Förderpädagogik - Fähigkeit zur Problematisierung impliziter Menschenbilder - Fähigkeit zur Beurteilung von Diagnosebefunden und Förderplänen - Fähigkeit zur Reflexion der Beziehungsgestaltung - Kenntnis der Benachteiligungsfaktoren bei der I. und II. Schwelle in der Arbeitswelt - Kenntnis verschiedener Maßnahmeformen und Fähigkeit zu deren Einschätzung/Beurteilung - Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung eines Fördermoduls - Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung des Kommunikations- und Sozialverhalten (insb. Jugendlicher) - Fähigkeit zur praktischen Unterstützung/ Förderung von Kommunikationsverhalten - Kenntnis zu Gruppenmodellen - Fähigkeit zur Einschätzung von Gruppenstrukturen und Gruppenentwicklungsstand
Lerninhalte	<p>Förder- und Heilpädagogische Ansätze und Methoden (insbesondere bezogen auf Verhaltensauffälligkeit und Lernbehinderungen bei Kindern / Jugendlichen)</p> <p>Betonung der Beziehungsgestaltung</p> <p>Aspekte und Prinzipien förder- bzw. heilpädagogischer Arbeit (z.B. Prävention, Frühförderung, Kompensation, Normalisierung, Integration)</p> <p>Gesellschaftliche Stigmatisierung, Stigmamanagement</p>

	<p>Überblick über Behinderungsformen, über sozial-emotionale Auffälligkeiten Teilleistungsstörungen Diagnostikfragen Überblick über methodische Vorgehensweisen, exemplarische Betrachtung ausgewählter Methoden Individuelle Förder- und Entwicklungspläne</p> <p>Benachteiligte Jugendliche beim Übergang in berufliche Ausbildung und/oder berufliche Tätigkeit Benachteiligungsfaktoren Überblick über verschiedene organisatorische Fördermaßnahmen Fragen über Diagnostik, Defizit- wie Ressourceneinschätzung Methodisch-didaktischer Umgang mit benachteiligten Jugendlichen (individuell bzw. in Gruppen/Klassen)</p> <p>Gruppenmodelle Gruppenprozesse und Gruppenentwicklung Rolle des Gruppenleiters Methodische Hilfsmittel zur Gruppenführung Wirkung von Gruppen auf den Einzelnen</p> <p>Allgemeine Hinweise zur Kommunikation (Verbale und nonverbale Kommunikation, Funktion kommunikativer Äußerungen, Beziehungsaspekt der Kommunikation; wünschenswerte pädagogische Grundhaltungen; Annäherungscharakter der Kommunikation)</p> <p>kommunikative Fertigkeiten für die sozial- bzw. förderpädagogische Arbeit (aktives Zuhören; Ich-Botschaften; Feedback; Loben; Umgang mit Kritik; Umgang mit Fragen; Umgang mit „Gesprächsblockern“)</p> <p>Überblick zu verschiedenen Gesprächstypen (z.B. Informations-/ Instruktionsgespräche; Beratungsgespräche; Mediationsgespräche; Moderation; motivierende Gesprächsführung)</p> <p>Analyse ausgewählter Gesprächssituationen</p>
Semester (empfohlen)	6. und 7.
Angebotshäufigkeit	jährlicher Turnus Jedes SS: Pflichtveranstaltung Jedes SS und WS: Wahlpflichtveranstaltungen
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Prüfungsleistung (Klausur, 90 min.) am Ende der Pflichtveranstaltung - schriftliche oder mündliche Studienleistung (z.B. Protokoll, Bericht) in den beiden gewählten Wahl-

	pflichtveranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfungsleistung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik I (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-03-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Pflichtveranstaltung: V: Förderpädagogische Ansätze und Methoden (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnis und Fähigkeit zur problembezogenen Anwendung grundlegender Theorie- und Handlungsansätze aus der Heil- und Förderpädagogik ○ Fähigkeit zur Analyse von Unterstützungsbedarfen relevanter Zielgruppen ○ Fähigkeit zur Beurteilung von Interventionsbedingungen und der Angemessenheit von Angeboten und Maßnahmen ○ Fähigkeit zur Problematisierung impliziter Menschenbilder ○ Fähigkeit zur Beurteilung von Diagnosebefunden und Förderplänen ○ Fähigkeit zur Reflexion der Beziehungsgestaltung ○ Kenntnis der Benachteiligungsfaktoren bei der I. und II. Schwelle in der Arbeitswelt ○ Fähigkeit zur (exemplarischen) Entwicklung eines Fördermoduls
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Theoretische Grundlagen zur Erklärung und zum Verständnis von Verhaltensproblemen und ihren sozialen Zusammenhängen bei relevanten Zielgruppen ○ Förder- und heilpädagogische Ansätze und Methoden (insbesondere bezogen auf Verhaltensauffälligkeiten und Lernbehinderungen) ○ Diagnostische Verfahren und Befunde ○ Überblick über Behinderungsformen, über sozial-emotionale Auffälligkeiten und Teilleistungsstörungen ○ Gesellschaftliche Stigmatisierung, Stigmamanagement ○ Aspekte und Prinzipien förder- bzw. heilpädagogischer Arbeit (z.B. Prävention, Frühförderung, Kompensation, Normalisierung, Integration)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über methodische Vorgehensweisen in der Angebots- und Maßnahmepraxis, exemplarische Betrachtung ausgewählter Methoden ○ Betonung und Bedeutung der Beziehungsgestaltung ○ Individuelle Förder- und Entwicklungspläne
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	SS
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik II (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-03-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (WPV)(2 aus 3): S: Ausgewählte Soziale Probleme: Benachteiligte Jugendliche (2 SWS) S: Gesprächsführung (2 SWS) S: Arbeit mit Gruppen (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnisse und Fähigkeiten zur Förderung des Kommunikations- und Sozialverhalten bei den relevanten Zielgruppen ○ Fähigkeit zur praktischen Unterstützung/ Förderung von Kommunikationsverhalten ○ Kenntnis zu Gruppenmodellen ○ Fähigkeit zur Einschätzung von Gruppenstrukturen und Gruppenentwicklungsstand
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Benachteiligte Jugendliche beim Übergang in berufliche Ausbildung und/oder berufliche Tätigkeit unter Berücksichtigung von Benachteiligungsfaktoren ○ Überblick über verschiedene organisatorische Fördermaßnahmen ○ Fragen über Diagnostik, Defizit- wie Ressourceneinschätzung ○ Methodisch-didaktischer Umgang mit benachteiligten Jugendlichen (individuell bzw. in Gruppen/ Klassen) ○ Allgemeine Hinweise zur Kommunikation (Verbale und nonverbale Kommunikation, Funktion kommunikativer Äußerungen, Beziehungsaspekt der Kommunikation; wünschenswerte pädagogische Grundhaltungen; Annäherungscharakter der Kommunikation) ○ Kommunikative Fertigkeiten für die sozial- bzw. förderpädagogische Arbeit (aktives Zuhören; Ich-Botschaften; Feedback; Komplimentieren; Umgang mit Kritik; Umgang mit Fragen; Umgang mit Stagnationen und Blockaden) ○ Überblick zu verschiedenen Gesprächstypen (z.B. Informations-/ Instruktionsgespräche; Beratungsgespräche; Mediationsgespräche; Moderation; motivierende Gesprächsführung) ○ Analyse und Reflexion ausgewählter

	<p>Gesprächssituationen und Interaktionskonstellationen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gruppenmodelle ○ Gruppenprozesse und Gruppenentwicklung ○ Rolle des Gruppenleiters ○ Methodische Hilfsmittel zur Gruppenführung ○ Wirkung von Gruppen auf den Einzelnen
Semester (empfohlen)	6. und 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	in einer der gewählten WPV: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Förderpädagogik
Modulbezeichnung	Förderpädagogik II (Studienbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAB-B-28-03-001c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Sozialpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Wahlpflichtveranstaltungen (WPV)(2 aus 3): S: Einzelfall- und gruppenbezogenes methodisches Handeln in Bezug auf besondere Benachteiligungen im Kindes- und Jugendalter (2 SWS) S: Gesprächsführung (2 SWS) S: Institutionelle Rahmenbedingungen und Organisationskonzepte der Förderpädagogik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeit zur Anwendung von Methoden und Techniken zur Förderung des Kommunikations- und Sozialverhaltens bei den relevanten Zielgruppen ○ Fähigkeit zur Entwicklung methodischer Konzepte sowie Reflexion ihrer Anwendungsvoraussetzungen im Zusammenhang institutioneller und organisatorischer Rahmenbedingungen ○ Reflexion der Wirkungen förderpädagogischer Konzepte und Methoden sowie deren sozialer Nebenfolgen ○ Kenntnisse der Zusammenhänge gesellschaftlich-institutioneller und individueller Faktoren der Konstitution von Förderbedarf ○ Fähigkeit zur Analyse von Gesprächs- und Interaktionssituationen ○ Kompetenzen der Gesprächsführung ○ Fähigkeit zur Analyse sowie konzeptionellen und methodischen Berücksichtigung sozialer Integration/Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf ○ Kenntnis und Fähigkeit zur Einschätzung von aktuellen und historischen Entwicklungen förderpädagogischer Ansätze sowie ihrer rechtlichen und institutionellen Grundlagenkenntnisse
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über institutionelle Grundlagen und organisatorische Konzepte der Förderpädagogik ○ Diagnostik, Defizit- und Ressourceneinschätzung ○ Pädagogische und didaktische Methoden im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Rahmen von Einzelfall- und Gruppenarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunikatives Handeln in Gesprächssituationen ○ Überblick zu Gesprächstypen ○ Analyse von Gesprächssituationen und Interaktionskonstellationen ○ Gruppenprozesse und Gruppendynamik sowie Methoden der Gruppenarbeit ○ Soziale und individuelle Entstehungsbedingungen von Förderbedarf ○ Bedingungen und Formen der sozialen Integration bzw. Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf
Semester (empfohlen)	6. und 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	in einer der gewählten WPV: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibung – Psychologie

Bereich	Psychologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-04-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>3. Semester: V/Ü Einführung in die Psychologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/Ü Allgemeine Psychologie I (Teil 1)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p> <p>5. Semester: V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/Ü Entwicklungspsychologie (Teil 1)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/Ü Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen.</p> <p>2. Dazu sollen die Studierenden psychologische Fachkenntnisse d.h. fundierte Kenntnisse der Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie I, Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie und dem Anwendungsfach Gesundheitspsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.</p>
Lerninhalte	<p>Einführung in die Psychologie: Überblick über wichtige Konzepte und Forschungsansätze der wissenschaftlichen Psychologie</p> <p>Allgemeine Psychologie I (Teil 1): Wahrnehmung und Handlung</p> <p>Persönlichkeitspsychologie (Teil 1): Einführung, Theorien, Methoden und Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie</p>

	<p>Sozialpsychologie (Teil 1): Einführung in die sozialpsychologische Forschung und Theorien der sozialen Kognition</p> <p>Entwicklungspsychologie (Teil 1): Einführung in die Theorien, Phänomene und empirische Befunde zur Entwicklung über die Lebensspanne sowie Forschungsmethoden</p> <p>Gesundheitspsychologie: Einführung in Konzepte von Gesundheit und Krankheit sowie Stress und Stressbewältigung</p>
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	jährlich (im WS)
Studienempfehlung	<p>Einführung in die Psychologie: keine Voraussetzungen</p> <p>Allgemeine Psychologie I (Teil 1): keine Voraussetzungen</p> <p>Persönlichkeitspsychologie (Teil 1): keine Voraussetzungen</p> <p>Sozialpsychologie (Teil 1): Einführung in die Psychologie und mindestens eine weitere der Vorlesungen Allgemeine Psychologie I oder Persönlichkeitspsychologie sollten gehört worden sein.</p> <p>Entwicklungspsychologie (Teil 1): Einführung sowie mindestens eine weitere Vorlesung sollten gehört worden sein.</p> <p>Gesundheitspsychologie: Einführung sowie mindestens eine weitere Vorlesung sollten gehört worden sein.</p> <p>Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleit- lektüre werden empfohlen</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 240 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
ECTS-Punkte	18

Bereich	Psychologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie I (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-04-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	<p>V/Ü Einführung in die Psychologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p> <p>V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p> <p>V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p> <p>Seminar: Grundlagen der Psychologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)</p>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen.</p> <p>2. Dazu sollen die Studierenden ausgehend von einer Einführung in die Psychologie einen Überblick über das Fach Psychologie gewinnen, d.h. fundierte Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde. Außerdem sollen sie vertiefte Fachkenntnisse in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.</p>
Lerninhalte	<p>V/Ü Einführung in die Psychologie: Überblick über wichtige Konzepte v.a. der Allgemeinen Psychologie und Forschungsansätze der wissenschaftlichen Psychologie</p> <p>Persönlichkeitspsychologie (Teil 1): Einführung, Theorien, Methoden und Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie</p> <p>Sozialpsychologie (Teil 1): Einführung in die sozialpsychologische Forschung und Theorien der sozialen Kognition</p> <p>Seminar: Grundlagen der Psychologie: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Vertiefung wichtiger Konzepte der Allgemeinen Psychologie sowie Vertiefung von Vorlesungsinhalten</p>

Semester (empfohlen)	1./2. oder 3./4.
Angebotshäufigkeit	jährlich mit Beginn im Wintersemester Die drei Vorlesungen werden in der Regel nur im Wintersemester angeboten. Das Seminar findet im Winter- und Sommersemester statt.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleitlektüre werden empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 120 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	12

Bereich	Psychologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie I (Studienbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAB-B-28-04-001c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Einführung in die Psychologie (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1) (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1) (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar: Grundlagen der Psychologie (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte im Fach Psychologie notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit, zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen. 2. Dazu sollen die Studierenden ausgehend von einer Einführung in die Psychologie einen Überblick über das Fach Psychologie gewinnen, d.h. fundierte Kenntnisse grundlegender psychologischer Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde. Außerdem sollen sie vertiefte Fachkenntnisse in den Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.
Lerninhalte	V/Ü Einführung in die Psychologie: Überblick über wichtige Konzepte v.a. der Allgemeinen Psychologie und Forschungsansätze der wissenschaftlichen Psychologie V/Ü Persönlichkeitspsychologie (Teil 1): Einführung, Theorien, Methoden und Grundfragen der Persönlichkeitspsychologie V/Ü Sozialpsychologie (Teil 1): Einführung in die sozialpsychologische Forschung und Theorien der sozialen Kognition Seminar: Grundlagen der Psychologie: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Vertiefung wichtiger Konzepte der Allgemeinen Psychologie sowie Vertiefung von Vorlesungsinhalten

Semester (empfohlen)	1. oder 3.
Angebotshäufigkeit	jährlich mit Beginn im Wintersemester Die drei Vorlesungen und das Seminar werden in der Regel nur im Wintersemester angeboten.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Der Besuch von Tutorien zu den Vorlesungen Persönlichkeits- und Sozialpsychologie wird empfohlen. Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleit- lektüre werden empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 120 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Psychologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie II (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-04-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Entwicklungspsychologie (Teil 1) (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) V/Ü Gesundheitspsychologie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen. 2. Dazu sollen die Studierenden vertiefte psychologische Fachkenntnisse d.h. Kenntnisse der Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde im Grundlagenfach Entwicklungspsychologie und dem Anwendungsfach Gesundheitspsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.
Lerninhalte	V/Ü Entwicklungspsychologie (Teil 1): Einführung in Theorien, Phänomene und empirische Befunde zur Entwicklung über die Lebensspanne sowie Forschungsmethoden. Gesundheitspsychologie: Einführung in Konzepte von Gesundheit und Krankheit
Semester (empfohlen)	3./4. oder 5./6.
Angebotshäufigkeit	jährlich mit Beginn im Wintersemester Beide Vorlesungen werden in der Regel nur im Wintersemester angeboten.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Es wird empfohlen, das Modul „Grundlagen der Psychologie (Teil 1)“ vorher abgeschlossen zu haben. Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleit- lektüre werden empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 90 Minuten

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Psychologie
Modulbezeichnung	Grundlagen der Psychologie II (Studienbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAB-B-28-04-001d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Entwicklungspsychologie (Teil 1) (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) V/Ü Gesundheitspsychologie (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar: Entwicklung und Gesundheit (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	1. Grundlegendes Ziel des Moduls ist die Vermittlung der für die Berufspraxis als Lehrkräfte im Fach Psychologie notwendigen gründlichen theoretischen Fachkenntnisse sowie der Fähigkeit zentrale theoretische Zusammenhänge des Faches zu überblicken und grundlegende wissenschaftliche Methoden zu verstehen. 2. Dazu sollen die Studierenden vertiefte psychologische Fachkenntnisse d.h. Kenntnisse der Theorien und Methoden sowie Kenntnisse wichtiger empirischer Befunde im Grundlagenfach Entwicklungspsychologie und dem Anwendungsfach Gesundheitspsychologie erwerben und befähigt werden, die Relevanz dieser Fachkenntnisse mit Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis zu verknüpfen.
Lerninhalte	V/Ü Entwicklungspsychologie (Teil 1): Einführung in Theorien, Phänomene und empirische Befunde zur Entwicklung über die Lebensspanne sowie Forschungsmethoden. V/Ü Gesundheitspsychologie: Einführung in Konzepte von Gesundheit und Krankheit Seminar: Entwicklung und Gesundheit: Auf der Basis der Konzepte von Gesundheit und Krankheit und vor dem Hintergrund eines Verständnisses von Entwicklungstheorien und Entwicklungsprozessen in verschiedenen Funktionsbereichen und Altersstufen werden u.a. unterschiedliche Störungsbilder aus der klinischen Psychologie besprochen.
Semester (empfohlen)	3./4. oder 5./6.
Angebotshäufigkeit	jährlich mit Beginn im Wintersemester Beide Vorlesungen werden in der Regel nur im Wintersemester angeboten. Das Seminar findet in der Regel nur im Sommer-

	semester statt.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	<p>Es wird empfohlen, das Modul „Grundlagen der Psychologie (Teil 1)“ abgeschlossen zu haben.</p> <p>Die Vorlesungen Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie sollten möglichst vor dem Seminar besucht werden.</p> <p>Der Besuch der Tutorien zu den Vorlesungen Entwicklungs- und Gesundheitspsychologie wird empfohlen.</p> <p>Englischkenntnisse zur Bearbeitung der Begleit- lektüre werden empfohlen</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 120 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Modulbeschreibung - Soziologie

Bereich	Soziologie
Modulbezeichnung	Soziologie
Modulnummer	LAB-B-28-05-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II* (jeweils 2 SWS)(10 ECTS-Punkte) <u>ODER:</u> b) Vorlesung Sozialstruktur I und II* (jeweils 2 SWS)(10 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie. b) Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	10

* Wird Sozialkunde als Unterrichtsfach gewählt, sind im Rahmen des Moduls „Soziologie“ in der Beruflichen Fachrichtung die Lehrveranstaltungen aus dem Lehrbereich zu belegen, der nicht im Zuge des „Basismoduls Soziologie/ Sozialkunde“ gewählt wird.

Modulbeschreibung - Recht

Bereich	Recht
Modulbezeichnung	Recht (Studienbeginn vor SoSe 2010)
Modulnummer	LAB-B-28-06-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Das Modul besteht aus den Pflichtveranstaltungen - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)(je 3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Arbeitsrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Sozialrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Familienrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Jugendrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
Lerninhalte	<p>Arbeitsrecht Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung, Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p> <p>Sozialrecht Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier</p>

	<p>insbesondere, Anspruchsberechtigung, Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit, Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p>Familienrecht Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p>Jugendrecht Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
Semester (empfohlen)	ab 4.
Angebotshäufigkeit	alle zwei Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (Klausur): 180 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	12

Bereich	Recht
Modulbezeichnung	Recht (Studienbeginn ab SoSe 2010)
Modulnummer	LAB-B-28-06-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Ulrich-Arthur Birk
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Das Modul besteht aus den Pflichtveranstaltungen - Arbeitsrecht - Sozialrecht - Familienrecht - Jugendrecht (jeweils 2 SWS V/Ü)(je 3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Arbeitsrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung arbeitsrechtlicher Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Sozialrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Sozialrechts; Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen wie Sicherung des Lebensunterhalts von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Familienrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Familienrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen z.B. bei der Bearbeitung sozialer Problemlagen von Berufsschülern und deren Familien; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p> <p>Jugendrecht Erwerb wissenschaftlicher Basiskennnisse auf dem Gebiet des Jugendrechts, Erwerb berufspraktischer Kompetenzen im Umgang mit Minderjährigen; Erwerb von einschlägigem Fachwissen für den Unterricht</p>
Lerninhalte	<p>Arbeitsrecht Rechtsgrundlagen des Individualarbeitsrechts wie Gleichbehandlung, Entgeltfortzahlung, Urlaubsanspruch, Arbeitnehmerhaftung, Mutterschutz und Elternzeit, Betriebsübergang, Befristung, Kündigung</p> <p>Sozialrecht Überblick über die Sozialversicherung (SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB XI), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, hier insbesondere, Anspruchsberechtigung, Erwerbsfähigkeit, Hilfsbedürftigkeit,</p>

	<p>Bedarfsgemeinschaft, ALG II und Sozialgeld, Zumutbare Arbeit, Einkommen, Vermögen, Zuständigkeit, Antragstellung</p> <p>Familienrecht Grundzüge des Familienrechts wie Rechtsfragen der Eheschließung, Rechtsfolgen der Ehe, Scheidung der Ehe, Abstammungsrecht, Unterhaltsrecht, elterliche Sorge, Adoption, Betreuung, Gewaltschutzgesetz, nichteheliche Lebensgemeinschaft, eingetragene Lebenspartnerschaft</p> <p>Jugendrecht Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht, Jugendgerichtsgesetz, Jugendschutzgesetz, Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen, Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen, Minderjährigkeit und Sexualität, die Schulgesetze der Länder</p>
Semester (empfohlen)	ab 4.
Angebotshäufigkeit	alle zwei Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Arbeitsrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) Sozialrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) Familienrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur) (60 Min.) Jugendrecht: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
Berechnung der Modulnote	die Note jeder schriftlichen Modulteilprüfungen geht mit jeweils 25% in die Modulnote ein
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	12

Modulbeschreibung – Statistik/Forschungsmethodik

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik
Modulnummer	LAB-B-28-07-001
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (6 SWS)(6 ECTS-Punkte) S Analyse und Interpretation empirischer Arbeiten (2 SWS) (2 bzw. 3* ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden S Selbstständige Analyse und Interpretation empirischer Arbeiten
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - Untersuchungsanlage incl. Auswahlverfahren - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik S: Interpretation von zwei quantitativen Originalarbeiten
Semester (empfohlen)	2.-3.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: SS S: WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	V/Ü: keine S: bestandene schriftliche Prüfung (Klausur) in V/Ü
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V/Ü: Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) S: schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Gewichtetes Mittel aus Schriftlicher Prüfung (Klausur) und Hausarbeit (Schriftliche Prüfung (Klausur) 3-fach, Hausarbeit 1-fach)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 bzw. 150 Stunden
ECTS-Punkte	8 bzw. 9*

*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit) im Pflichtseminar insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-28-07-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Einführung in die empirischen Forschungsmethoden (6 SWS)(6 ECTS-Punkte) V Einführung in die qualitativen Methoden (2 SWS)(2 bzw. 3* ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden V Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in qualitativen Forschungsmethoden
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - Untersuchungsanlage incl. Auswahlverfahren - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik V: Grundlegende Verfahren der Erhebung und Analyse qualitativer Forschung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: SS V: WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	V/Ü: Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) V: Portfolio (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 bzw. 150 Stunden
ECTS-Punkte	8 bzw. 9*

*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Studienleistung (Portfolio) in der Pflichtvorlesung insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-28-07-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	V/Ü Einführung in die empirischen Forschungs- methoden (6 SWS)(6 ECTS-Punkte) V Einführung in die qualitativen Methoden (2 SWS)(2 bzw. 3* ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden V Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in qualitativen Forschungsmethoden
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - Untersuchungsanlage incl. Auswahlverfahren - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik V: Grundlegende Verfahren der Erhebung und Analyse qualitativer Forschung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: SS V: WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Unterrichtsfach Sozialkunde: Schriftliche Prüfung (Klausur)(175 Minuten) andere Unterrichtsfächer: Schriftliche Prüfung (Klausur)(150 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 bzw. 150 Stunden
ECTS-Punkte	8 bzw. 9*

*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

Bereich	Statistik/Forschungsmethodik
Modulbezeichnung	Statistik/Forschungsmethodik (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-28-07-001c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jürgen Abel
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Empfohlen: V/Ü Empirische Forschungsmethoden (Statistik) (4 SWS)(5 ECTS-Punkte) V Empirische Forschungsmethoden (Qualitative Methoden)(2 SWS)(3 bzw. 4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	V/Ü Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in quantitativen Forschungsmethoden, vor allem in der Statistik V Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in qualitativen Forschungsmethoden
Lerninhalte	V/Ü: - grundlegende Erhebungsmethoden - deskriptive Statistik und - Grundlagen der schließenden Statistik V: Grundlegende Verfahren der Erhebung und Analyse qualitativer Forschung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	V/Ü: SS V: WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Unterrichtsfach Sozialkunde: Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten) andere Unterrichtsfächer: Schriftliche Prüfung (Klausur)(110 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 bzw. 180 Stunden
ECTS-Punkte	8 bzw. 9*

*Studierende mit Unterrichtsfach Sozialkunde (71 ECTS-Punkte) erwerben durch eine umfangreichere schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) insgesamt 9 ECTS-Punkte für dieses Modul.

4. Biologie

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Biologie finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

5. Deutsch

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 ECTS-Punkte	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 ECTS-Punkte	Sprachwissenschaft 20/26 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 + 5 ECTS-Punkte
1-2	Basismodul (P) 8 Neuere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 Ältere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 Sprachwissenschaft	Basismodul (P) 5 Grundlagen der Deutschdidaktik
3-4	Aufbaumodul (P) 12 Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Aufbaumodul (P) 6 Ältere deutsche Literaturwissenschaft	Aufbaumodul (P) 12 Sprachwissenschaft	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5
5-6				Vertiefungsmodul A, B oder C (WP) 7 Deutschdidaktik
7	Examensmodul (WP)* 6 Neuere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 6 Ältere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 6 Sprachwissenschaft	

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Modulbeschreibungen - Deutsch

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 ECTS-Punkte) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
Lerninhalte	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Einführungsseminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Sprachgeschichte (2 SWS)(6 ECTS-Punkte) Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
Lerninhalte	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	2 Modulteilprüfungen, jeweils 1 schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
ECTS-Punkte	12

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Examensmodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-01-003
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Ferraresi, Glück, Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden
Lerninhalte	vertiefte (systematische / gegenwartssprachliche/ historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Seminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) / schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate); Referat (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium) (6 ECTS-Punkte) b) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
Lerninhalte	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte) c) Vorlesung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutschsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskennnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	veranstaltungsspezifisch, z. B.: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate), schriftliche Prüfung (Klausur)(30 bis 90 Min.), Referat (ca. 15-20 Min.) mit Benotung in Seminar und Übung Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
ECTS-Punkte	12

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
Lerninhalte	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAB-B-05-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 ECTS-Punkte) Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft mit Prüfungsanteilen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
Lerninhalte	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Überlieferung)
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Einführungsseminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAB-B-05-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
Semester (empfohlen)	3.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Proseminar: Referat (15-45 Min.), kleinere Tests (20-45 Min.) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAB-B-05-03-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
Lerninhalte	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
Semester (empfohlen)	6.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Seminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (Haltedauer:15-45 Min.; Bearbeitungsfrist für die schriftliche Aus- arbeitung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAB-B-05-04-001
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grund-/Hauptschule; Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	(virtuelles) Seminar inkl. begleitende Übung (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
Lerninhalte	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbe- zogenen Mediendidaktik
Semester (empfohlen)	1.-2 .
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) in Seminar (inkl. begleitende Übung) (70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
Modulnummer	LAB-B-05-04-003a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Praktikum (4 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (15 Minuten)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik
Modulnummer	LAB-B-05-04-004a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grundschule Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbaumodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik
Modulnummer	LAB-B-05-04-004c
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grundschule Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbaumodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio im Seminar (15 Seiten)(Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Deutsch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik
Modulnummer	LAB-B-05-04-004e
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grundschule Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbaumodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7

6. Elementar- und Familienpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

7. Englisch

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis 24 ECTS-Punkte	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 + 5 ECTS-Punkte
1-2	Basismodul (P) 12 Einführung (6) Übung P&P (2) Ü GS/HS/RS/BS (2) VL (2)	Basismodul (P) 12 Einführung (6) Seminar (6)	Basismodul (P) 6 Grundkurs I (3) Grundkurs II (3)	Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5) Landeskunde GB oder US (3)	Basismodul (P) 4 Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)
3-4			Aufbaumodul (P) 9 Grundkurs III (3) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3) English Grammar Analysis (3)	Aufbaumodul Landeskunde (P)4 Landeskunde GB oder US	Theorie-/Praxismodul A (P) 2 fachdidaktische Übung
5-7			Vertiefungsmodul (P) 9 Sprachpraktischer Oberkurs (3) Sprachmittlung Engl.-Deut. II (3) Übung für Examenkandidaten (3)	Vertiefungsmodul (P) 6 fachdidaktisches Seminar (4) fachdidaktische Übung für Examenkandidaten (2)	

Studienbeginn ab WS 2011/12

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis 24 ECTS-Punkte	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 + 5 ECTS-Punkte
1-2	Basismodul (P) 12 Einführung (6) Übung P&P (2) Ü GS/HS/RS/BS (2) VL (2)	Basismodul (P) 12 Einführung (6) Seminar (6)	Basismodul (P) 6 Grundkurs I (3) Grundkurs II (3)	Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5) Landeskunde GB oder US (3)	Basismodul (P) 4 Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)
3-4			Aufbaumodul (P) 9 Grundkurs III (3) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3) English Grammar Analysis (3)	Aufbaumodul Landeskunde (P) 4 Landeskunde GB oder US	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 vorbereitende Übung (2) fachdidaktisches Praktikum (3)
5-7			Vertiefungsmodul (P) 9 Sprachpraktischer Oberkurs (3) Sprachmittlung Engl.-Deut. II (3) Übung für Examenkandidaten (3)		Vertiefungsmodul (P) 8 fachdidaktisches Seminar (4) fachdidaktisches Seminar (4)

Studienbeginn ab WS 2012/13

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Englische Sprachpraxis 24 ECTS-Punkte	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 ECTS-Punkte
1-2	Basismodul (P) 6 Einführung (6)	Basismodul (P) 6 Einführung (6)	Basismodul (P) 6 Grundkurs I (3) Grundkurs II (3)	Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5) Landeskunde GB oder US (3)	Basismodul (P) 4 Einführung in die Didaktik der englische Sprache und Literatur
3-4	Aufbaumodul (P) 6 Übung P&P (2) Ü GS/HS/RS/BS (2) Vorlesung (2)	Aufbaumodul (P) 6 Seminar (6)	Aufbaumodul (P) 9 Grundkurs III (3) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3) English Grammar Analysis (3)	Aufbaumodul Landeskunde (P)4 Landeskunde GB oder US (4)	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 vorbereitende Übung (2) fachdidaktisches Praktikum (3)
5-7			Vertiefungsmodul (P) 9 Sprachpraktischer Oberkurs (3) Sprachmittlung Englisch- Deutsch II (3) Übung für Examenkandidaten (3)	Vertiefungsmodul (P) 8 Seminar 1 (4) Seminar 2 (4)	

Modulbeschreibungen – Englisch

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-06-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (4 SWS)(6 ECTS-Punkte) b) Seminar inkl. Tutorium (3 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	b) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i>
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 255 Stunden
ECTS-Punkte	12

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (3 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-010
Verwendbarkeit	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar inkl. Tutorium (3 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
Lerninhalte	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate) (empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-06-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) c) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) d) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprach- licher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Vor Besuch von c und d sollte a abgeschlossen sein
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.) c) schriftliche Tests (2 x 15 Min.) d) schriftliche Tests (2 x 15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 135 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
ECTS-Punkte	12

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-013
Verwendbarkeit	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-014
Verwendbarkeit	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) c) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs.
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Introduction to English Linguistics
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft (Studien-/Modulbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-06-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft, Landeskunde
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar (3 SWS)(5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung Landeskunde: <i>GB I</i> oder <i>US I</i> (1 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
Lerninhalte	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
Semester (empfohlen)	1.-7. (GS/HS/RS), 1.-4. (RS/B.Ed. Berufl. Bildung und Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	a) Referat (15 Min.), schriftliche Hausarbeit (Vortragskritik; 1200 Wörter)(Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung (letzter Tag)) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-06-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft, Landeskunde
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar (3 SWS)(5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde <i>GB I</i> oder <i>US I</i> (1 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
Lerninhalte	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
Semester (empfohlen)	1.-7. (GS/HS/RS), 1.-4. (RS/B.Ed. Berufl. Bildung und Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Referat (15 Min.), schriftliche Hausarbeit (Vortragskritik, empfohlener Umfang: 1200 Wörter) (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung (letzter Tag)) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Landeskunde
Modulnummer	LAB-B-06-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I</i> bzw. <i>Landeskunde GB II oder US II (1 SWS)(4 ECTS-</i> <i>Punkte)</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Landeskundliche Inhalte
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis, Referat (15 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder: mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.); mündliche Prüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) 2 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) 2 Schriftliche Prüfungen(Klausuren)(à 120 Min.); 3 schriftliche Tests (à 15 Min.); mündliche Prüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
Semester (empfohlen)	3-5
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) 3 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) Referat (30 Min.); 2 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.) c) Referat (15 Min.); Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-04-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	6.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-04-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	6.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) 3 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) Referat (30 Min.); 2 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.) c) Referat (15 Min.); Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAB-B-06-04-003b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) c) Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte;
Semester (empfohlen)	6-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) 3 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) Referat (30 Min.); 2 Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.) c) 3 Schriftliche Prüfungen (Klausuren) (à 120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Basismodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-B-06-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS (Unterrichtsfach), RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung) (4 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
Lerninhalte	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts - Sprachlerntheorien - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund
Semester (empfohlen)	2. oder 3.; für Lehramt Gymnasium: 2., 3. oder 4.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme am Seminar
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	4 schriftliche Tests (à 20 Min.); Referat (ca. 30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Tests: je 15/80; Referat: 20/80
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul A - Englischdidaktik
Modulnummer	LAB-B-06-05-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS(Unterrichtsfach)/HS (Unterrichts- und Didaktikfach)/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Übung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung und Gestaltung von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester (empfohlen)	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme an der Übung
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (= Theorie-/Praxismodul B – Englischdidaktik) (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-111-06-05-004
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden fachdidakt. Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester (empfohlen)	4
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlungen	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; abgeschlossenes Theorie-Praxismodul A Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf)(Bearbeitungsfrist: 12-14 Wochen) b) Kurzreferat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (= Theorie-/Praxismodul B – Englischdidaktik) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-05-004a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) fachdidaktisches Blockpraktikum (3 ECTS-Punkte) b) Seminar zur Vorbereitung auf das fachdidaktische Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
Semester (empfohlen)	4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik;
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme am Seminar
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englischdidaktik (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-05-005a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Übung (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens
Lerninhalte	Seminar: Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i>), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen Übung: Überblick über englischdidaktische Kernbereiche
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	a) schriftliche bzw. mündliche Moduleilprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (70 Min.), Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.) b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Englisch
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englischdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-06-05-005b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus zwei der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i>), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	a) schriftliche bzw. mündliche Moduleilprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (70 Min.), Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.) b) schriftliche bzw. mündliche Moduleilprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Klausur (70 Min.), Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.) c) Modulabschlussprüfung: mündl. Prüfung (30 min.)
Berechnung der Modulnote	Arithmetische Mittelung der Summe der Einzelnoten
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
ECTS-Punkte	8

8. Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik

Sem	Arbeits-/ Berufskunde 10 ECTS-Punkte	Allgemeine Pädagogik 8 ECTS-Punkte	Schulpädagogik 10 ECTS-Punkte	Schulpraktika 10 ECTS-Punkte
1	Arbeits- und Berufskunde I (P) 5		Modul I (P) 5 LP	Pädagogisch-didaktisches Praktikum (P) 5
2	Arbeits- und Berufskunde IIa oder IIb (WP) 5			
3				
4			Modul II (P) 5 LP	Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5
5				oder Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5
6		Modul I (P) 4		
7		Modul II (P) 4		

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik – Studienbeginn ab WS 2011/12

Sem	Arbeits-/ Berufskunde 10 ECTS-Punkte	Allgemeine Pädagogik 8 ECTS-Punkte	Schulpädagogik 5 ECTS-Punkte	Schulpraktika 10 ECTS-Punkte	Psychologie (EWS) 5 ECTS-Punkte
1	Arbeits- und Berufskunde I (P) 5		Modul I (P) 5	Pädagogisch-didaktisches Praktikum (P) 5	Basismodul (P) 5
2	Arbeits- und Berufskunde IIa oder IIb (WP) 5				
3					oder Basismodul (P) 5
4				Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5	
5				oder Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5	
6		Allgemeine Pädagogik (P) 8			
7					

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung - Allgemeine Pädagogik

Bereich	EWS/Berufspädagogik
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik I (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-01-01-002
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung „Allgemeine Pädagogik I“ (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar I “Grundlagen der Erziehung” (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen der Bedeutung von Theorien der Erziehung,. Anwenden dieser Inhalte für die Schule
Lerninhalte	Es werden die grundlegenden Theorien der Erziehung und der neueste Diskussionsstand in der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden an Praxisbeispielen konkretisiert werden.
Semester (empfohlen)	6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Vorlesung und Seminar können in verschiedenen Semestern besucht werden, wobei die Vorlesung zuerst abgelegt werden sollte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar I: schriftliche Prüfung (Klausur)(30 min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	EWS/Berufspädagogik
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik II (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-01-01-003
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung „Allgemeine Pädagogik II“ (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar II “Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, der Bedeutung von Theorien der Bildung. Anwenden dieser Inhalte für die Schule
Lerninhalte	Hier wird über Systemtheorie, systemtheoretische Sozialisationsforschung und den akteurszentrierten Institutionalismus die wissenschaftliche Grundlage zum Verständnis der „Neuen Theorie der Schule“ gelegt. Im historischen Nachvollzug erschließt sich die Entstehung des europäischen Bildungssystems (Institutionengeschichte, Bildungsgeschichte und Sozialgeschichte). Über die pädagogische Anthropologie wird die Wert- und Persönlichkeitspädagogik vorgestellt.
Semester (empfohlen)	7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Vorlesung und Seminar können in verschiedenen Semestern besucht werden, wobei die Vorlesung zuerst abgelegt werden sollte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar II: schriftliche Prüfung (Klausur)(30 min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	EWS
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-01-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	PD Dr. Hans Ernst
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Empfohlen: Vorlesung: „Allgemeine Pädagogik “ (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar I: „Grundlagen der Erziehung“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
Lerninhalte	In den Seminaren werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Begriffe, wirkende Faktoren, Erziehungsstile, -mittel) und Bildung (z.B. Anthropologie, Werte, Ziele, Normen) auf dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden (z.B. Sozialisationsforschung) an Praxisbeispielen konkretisiert werden. Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie über den akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt. Exemplarisch kommen Klassiker der Pädagogik (Sokrates, Rousseau, Pestalozzi) in problemgeschichtlicher Perspektive zur Sprache, wobei entsprechende Wertorientierungen akzentuiert werden.
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Einstieg in jedem Semester möglich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Verteilung der Seminare und der Vorlesung auf mehrere Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 min.) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Modulbeschreibung - Schulpädagogik

Bereich	EWS/Berufspädagogik: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik I
Modulnummer	LAB-B-01-07-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) S: Professionsseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen • Aufgaben und Funktionen von Schule und Unterricht kennen • Schultheorien und Didaktiken analysieren und vergleichen können • Unterricht planen und analysieren können • Ansätze der Schulentwicklung und Evaluationsmethoden kennen • Ergebnisse und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung kennen und auf Praxisrelevanz prüfen können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln
Lerninhalte	Didaktische Theorien und Modelle, Analyse und Planung von Unterricht, Theorien der Schule, Schulentwicklung und der Profession, internationale Schul-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	- V: im WS - S: jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Professionsseminar: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Lerntagebuch/Portfolio/Hausarbeit, etc.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	EWS/Berufspädagogik: Schulpädagogik
Modulbezeichnung	Schulpädagogik II
Modulnummer	LAB-B-01-07-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können • Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können • Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können • Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln
Lerninhalte	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität,, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	- V: im SoSe - S: jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • abgeschlossenes Modul Schulpädagogik I Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme • Referat (90 Min.), Übungsaufgaben
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibung – Arbeits- und Berufskunde I

Bereich	Arbeits- und Berufskunde
Modulbezeichnung	Arbeits- und Berufskunde I
Modulnummer	LAB-B-02-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit - Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industrielle Beziehungen und Technik - Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation) - Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft - Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit - Institutionen und Arbeit - Arbeitsorganisation, Technik und Innovation - Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft u. globaler Perspektive
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.) oder Referat (ca. 30 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibungen – Arbeits- und Berufskunde II

Bereich	Arbeits- und Berufskunde
Modulbezeichnung	Arbeits- und Berufskunde IIa
Modulnummer	LAB-B-02-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Einblick in die Berufsfähigkeit von Erwerbsarbeit - Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung - Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit - Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarkts - Berufsausbildung - Mitbestimmung - Arbeitsmarkttheorien - Arbeitslosigkeit - Problemgruppen am Arbeitsmarkt - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung des Arbeitsmarktes
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	im Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.) oder Referat (ca. 30 min) mit schriftlichen Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibungen – Arbeits- und Berufskunde II

Bereich	Arbeits- und Berufskunde
Modulbezeichnung	Arbeits- und Berufskunde IIb
Modulnummer	LAB-B-02-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflicht modul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS) (5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Berufs- und Bildungsorganisation und -institutionen - Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen unterschiedlicher Berufswahltheorien - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	im Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 min.) oder Referat (ca. 30 min.) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Psychologie (EWS)
Modulbezeichnung	Basismodul Psychologie (EWS) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-01-04-002a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Vorlesung Psychologie (EWS) I inkl. Tutorium (4 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Folgende grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden erwerben: Grundlegende Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund grundlegenden psychologischen Wissens und grundlegender psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
Lerninhalte	<p>Grundlegende Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 5:</p> <p>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion (Teil I)</p> <p>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: z.B. Unterschiede in der Lern- und Leistungsmotivation (Teil I)</p> <p>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. soziale Kognition (Erwartungseffekte, Attribution, Beurteilungsfehler), die Schulklasse als Gruppe, Klassenmanagement (Teil I)</p> <p>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung (Teil I)</p> <p>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und</p>

	Evaluation: Psychologische Grundlagen (z.B. Bezugsnormen, Gütekriterien), schulische Leistungsbeurteilung und Evaluation (Teil I)
Semester (empfohlen)	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich mit Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) (in der Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibung – Pädagogisch-didaktisches Praktikum in einer beruflichen Schule/Bildungseinrichtung

Bereich	EWS/Berufspädagogik
Modulbezeichnung	Pädagogisch-didaktisches Praktikum
Modulnummer	LAB-B-01-07-004
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS: Vorbereitung auf das pädagogisch-didaktische Schulpraktikum (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. Anhand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können. Unterschied zwischen alltagspraktischem und forschungsgestütztem Handeln kennen. Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beobachtungsinstrument anwenden können; Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.
Lerninhalte	Unterrichtsbegriff; Edukative Intentionalität - fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen; Methodik und Medien - Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben Planungsbegriff - Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema; Alltag und Forschung - Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung, methodische Instrumente zur systematischen Unterrichtsbeobachtung; Aufgabenfelder einer Lehrkraft insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen.
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	PS: keine

	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Proseminar (PS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (Praktikumsbericht)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 135 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
ECTS-Punkte	5

Modulbeschreibung – Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach

(die Modulbeschreibung hierzu finden Sie bei den Modulbeschreibungen zum jeweiligen Unterrichtsfach)

9. Förderpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung)

10. Kunstdidaktik

Sem	Kunstpraxis 47 ECTS-Punkte	Technisches Zeichnen 8 ECTS-Punkte	Kunstwissenschaft 13 ECTS-Punkte	Kunstdidaktik 12 ECTS-Punkte	Theorie-/Praxismodul 5 ECTS-Punkte
1-4	Basis KP I (P) 5	Aufbau TZ (P) 4	Basis KW/KD I (P) 1 3 2		
	Basis KP II (P) 4				
	Basis KP III (P) 6		Basis KW/KD II (P) 2 4 2		
3-5	Aufbau KP I (P) 6	Vertiefung TZ (P) 4	Aufbau KW I (P) 6	Aufbau KD (P) 4	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (P) 5
	Aufbau KP II (P) 4				
4-7	Vertiefung KP I (P) 3		Vertiefung KW (P) 4	Vertiefung KD (P) 4	<i>ERLÄUTERUNG:</i> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Vertiefung KP II (P) 4				
	Vertiefung KP IV (P) 7				

Kunstdidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)

Sem	Kunstpraxis 47 ECTS-Punkte	Technisches Zeichnen 8 ECTS-Punkte	Kunstwissenschaft 13 ECTS-Punkte	Kunstdidaktik 12 ECTS-Punkte	Theorie-/Praxismodul 5 ECTS-Punkte
1-4	Basis KP I (P) 9	Aufbau TZ (P) 4	Basis KW/KD I (P) 1 3 2	Basis KW/KD II (P) 2 4 2	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (P) 5
	Basis KP II (P) 6				
3-5	Aufbau KP I (P) 6	Aufbau KW I (P) 6	Aufbau KD (P) 4	Vertiefung KP I (P) 3	Vertiefung TZ (P) 4
	Aufbau KP II (P) 4				
4-7	Vertiefung KP II (P) 4	Vertiefung KW (P) 4	Vertiefung KD (P) 4	Vertiefung KP II (P) 4	Vertiefung KP IV (P) 7
	Vertiefung KP I (P) 3				
	Vertiefung KP IV (P) 7				

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen - Kunstdidaktik

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Modulnummer	LAB-B-16-01-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar Grafisches Gestalten I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Farbiges Gestalten I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkungsmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Seminare: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen des Gestaltens jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Referat (max. 30 Min.)(unbenotet) Portfolio (benotet)(Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November) Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-001d
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 ECTS-Punkte) Seminar Plastisches und Szenischen Gestalten (3 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkungsmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Seminare: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen des Gestaltens: jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Referat (max. 30 Min.)(unbenotet) Portfolio (unbenotet)(Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November) Vorlesung: Klausur (45 Min.)(unbenotet) Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Grafisches, Farbigen oder Plastisches Gestalten (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-001f
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 ECTS-Punkte) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen und performative Strategien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Seminare: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen des Gestaltens: jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
Modulnummer	LAB-B-16-01-002a
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Szenisches Gestalten I(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) <u>oder</u> Seminar Drucken I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im drei- und evtl. im zweidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen und performative Strategien - Druckverfahren
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1.-7. (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Referat (max. 30 Min.)(unbenotet) Portfolio (benotet)(Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-002b
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich und mit Medien - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1.-7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Referat (max. 30 Min.)(unbenotet) Portfolio (unbenotet)(Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November) Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-002c
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis III (Basis KP III)
Modulnummer	LAB-B-16-01-003a
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Drucken I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) oder – je nach Belegung in KP II – Seminar Szenisches Gestalten I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Medien I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Umwelt-/ Produktgestaltung I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich und mit Medien - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1.-7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Referat (max. 30 Min.)(unbenotet) Portfolio (benotet)(Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Modulnummer	LAB-B-16-02-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS) (1 ECTS-Punkt) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Seminar: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> - Referat (max. 70 Min.)(benotet) - Schriftliche Prüfung (Klausur)(Bearbeitungszeit: 90 Min.)(benotet) Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-02-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Seminar: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: - Referat (max. 70 Min.)(unbenotet) Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (unbenotet) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Fachdidaktik (90 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-001f
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS)(1 ECTS-Punkt) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte - Fachdidaktische Grundkompetenzen - Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik - Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	Seminar: jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(unbenotet) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: - Referat (70 Minuten)(unbenotet) sowie - Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum fachdidaktischen Seminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Basis KW/KD II)
Modulnummer	LAB-B-16-02-002
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Fachdidaktische Grundkompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1.-7. (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - Schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(benotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Basis KW/KD II) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-02-002a
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1.-4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1.-7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: Portfolio mit kunstgeschichtlichen und fachdidaktischen Anteilen (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Schwerpunkt Kunstgeschichte) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-002b
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen - Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar Fachdidaktik: Referat (70 Minuten)(unbenotet) Seminar Kunstgeschichte: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Schwerpunkt Kunstdidaktik) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-002c
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen - Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar Kunstgeschichte: Referat (70 Minuten)(unbenotet) Seminar Fachdidaktik: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftliche Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I)
Modulnummer	LAB-B-16-01-004a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Drucken II (spezielle Technik)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-004b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Drucken (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I(Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Gestalten in der Fläche, Sachzeichnen oder Drucken (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Anwesenheit: 90 Stunden Vor-/Nachbereitung: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-004c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Drucken (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Modulnummer	LAB-B-16-01-005a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Plastisches Gestalten II: mindestens jedes Sommersemester - Gestalten mit Medien II: mindestens jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis III (Basis KP III)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Pro Seminar: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-005b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Plastisches Gestalten : mindestens jedes Sommersemester - Gestalten mit Medien II: mindestens jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I(Basis KP I) Abgeschlossenes Modul Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Plastisches Gestalten oder Gestalten mit Medien (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-005c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Plastisches Gestalten: mindestens jedes Sommersemester - Gestalten mit Medien II: mindestens jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Modulnummer	LAB-B-16-04-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule)(2 ECTS-Punkte) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)(2 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	- Technisches Zeichnen I: jedes Semester - Technisches Zeichnen II: jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar Technisches Zeichnen I: siehe virtuelle Hochschule (benotet) Seminar Technisches Zeichnen II: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-04-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule)(2 ECTS-Punkte) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)(2 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	- Technisches Zeichnen I: jedes Semester - Technisches Zeichnen II: jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar Technisches Zeichnen I: Portfolio (Abgabetermin: siehe virtuelle Hochschule) (unbenotet) Seminar Technisches Zeichnen II: Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: Bearbeitung einer praktischen Aufgabe aus dem Technischen Zeichnen II (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-04-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule)(2 ECTS-Punkte) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	- Technisches Zeichnen I: jedes Semester - Technisches Zeichnen II: jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW)
Modulnummer	LAB-B-16-05-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Werkanalyse (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Seminare Kunstgeschichte: jedes Semester - Seminar Werkanalyse: mindestens jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Seminar Kunstgeschichte: - Referat (90 Min.) und schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) Seminar Werkanalyse: - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-05-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Werkanalyse (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - bildanalytische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Semester (empfohlen)	3-5
Angebotshäufigkeit	- Seminare Kunstgeschichte: jedes Semester - Seminar Werkanalyse: mindestens jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Seminar Kunstgeschichte: - Referat (90 Min.)(unbenotet) und schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November) (unbenotet) Seminar Werkanalyse: - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur) zur Werkanalyse (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-05-001c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Werkanalyse (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - bildanalytische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	- Seminare Kunstgeschichte: jedes Semester - Seminar Werkanalyse: mindestens jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD)
Modulnummer	LAB-B-16-06-001
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	- Seminar Fachdidaktik: jedes Semester - Seminar Kunstvermittlung vor Ort: jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(benotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-06-001a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester (empfohlen)	3.-5.
Angebotshäufigkeit	- Seminar Fachdidaktik: jedes Semester - Seminar Kunstvermittlung vor Ort: jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - Schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(unbenotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(unbenotet) Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-06-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	- Seminar Fachdidaktik: jedes Semester - Seminar Kunstvermittlung vor Ort: jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I)
Modulnummer	LAB-B-16-01-007a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (4 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4-7
Angebotshäufigkeit	mindestens jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November) (benotet) Praktische Studienleistung (Ausstellung) (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-007b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (3 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	mindestens jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Praktische Studienleistung (Ausstellung der eigenen Arbeiten) (unbenotet) Modulprüfung: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-007c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (3 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	mindestens jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II)
Modulnummer	LAB-B-16-01-008a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde und praktische Anwendung - Gestalterische Kompetenzen im dreidimens. Bereich unter konstruktiven Aspekten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Werkzeug und Material - gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4-7
Angebotshäufigkeit	- Seminar Werken: Wintersemester - Seminar Konstruktives Bauen: Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Pro Seminar: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-008b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule sowie B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde und praktische Anwendung - Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Werkzeug und Material - gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	- Seminar Werken: Wintersemester - Seminar Konstruktives Bauen: Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November) (unbenotet) Praktische Studienleistung (Ausstellung) (unbenotet) Modulprüfung: Bearbeitung einer kunstpraktischen Aufgabe aus den Bereichen Werken oder Konstruktives Bauen (240 Minuten Bearbeitungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-008c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Materialkunde und praktische Anwendung - Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich unter konstruktiven Aspekten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Werkzeug und Material - gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	- Seminar Werken: Wintersemester - Seminar Konstruktives Bauen: Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV)
Modulnummer	LAB-B-16-01-010a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)(7 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Dokumentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses (Mappe) Praktische Studienleistung (Ausstellung)
Berechnung der Modulnote	Dokumentation 5/7 Praktische Studienleistung (Ausstellung) 2/7
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-01-010b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)(7 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Arbeitsprozesse
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Dokumentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses Modulprüfung: Abschlussmappe 5/7 (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) Praktische Studienleistung (Ausstellung) 2/7 (benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-010c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)(7 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - gestalterische Arbeitsprozesse
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ)
Modulnummer	LAB-B-16-04-002a
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	- Technisches Zeichnen III: jedes Wintersemester - CAD: jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Seminar Technisches Zeichnen III: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: Portfolio im Seminar CAD der virtuellen Hochschule (Abgabetermin siehe virtuelle Hochschule)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-04-002b
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester (empfohlen)	4-7
Angebotshäufigkeit	- Technisches Zeichnen III: jedes Wintersemester - CAD: jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar Technisches Zeichnen III: Portfolio (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) Modulprüfung: Portfolio im Seminar CAD der virtuellen Hochschule (Abgabetermin siehe virtuelle Hochschule)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-04-002c
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	- Technisches Zeichnen III: jedes Wintersemester - CAD: jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW)
Modulnummer	LAB-B-16-05-002a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: <ul style="list-style-type: none"> - Schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(benotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-05-002b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - Schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(unbenotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(unbenotet) Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-05-002c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD)
Modulnummer	LAB-B-16-06-002
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(benotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(benotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAB-B-16-06-002a
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Referat (90 Min.)(unbenotet) zusätzlich – je nach Seminarschwerpunkt pro Seminar: - Schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.)(unbenotet) ODER - schriftl. Hausarbeit (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - Portfolio (Abgabetermin: WS 2. Mai; SoSe 2. November)(unbenotet) ODER - mündliche Prüfung (10 Min.)(unbenotet) Modulprüfung: Portfolio mit Inhalten aus den jeweiligen Seminaren (Abgabetermin WS 2. Mai; SoSe 2. November)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-06-002b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Kunst
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
Modulnummer	LAB-B-16-08-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Praktikum (mind. 50 Unterrichtsstunden)(3 ECTS-Punkte) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlungskompetenz - Eigenrealisation - Organisation von Kunstunterricht - Mehrperspektivität von Kunstunterricht - Sammeln von Lehrerfahrungen - Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichtes
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von Kunstunterricht - Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik
Semester (empfohlen)	4.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

11. Mathematik

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Mathematik finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

	MUSIKPRAXIS [23 ECTS]				MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT [20 ECTS]				MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK [34 ECTS]										
1	KÜNSTLER. I-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S) [4 ECTS] I-UNTER- RICHT (4x1 SWS) [MP: 4 ECTS]	KÜNSTLER. V-PRAXIS – GRUNDLAGEN (4 S) [5 ECTS] V-UNTER- RICHT (4x1 SWS) [MTP: 4 ECTS] GRUNDLAGEN DER STIMMPHY., -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS) [MTP: 1 ECTS]	ELEMEN- TARES KLAVIER- SPIEL (1 S) [1 ECTS] EL. KLA- VIERSPIEL (1 SWS) [MP: 1 ECTS]	ENSEM- BLEMUSI- ZIEREN – GRUND- LAGEN (1 S) [1 ECTS] CHOR/ ORCH./K. ORCH./Bi G B./DIXIE- GR. ETC. (2 SWS) [MP: 1 ECTS]	GEHÖRBIL- DUNG – GRUNDLAGEN (2 S) [2 ECTS] GEHÖRBIL- DUNG I/II (2x1 SWS) [MP: 2 ECTS]	TONSATZ – GRUNDLAGEN (2 S) [4 ECTS] KONTRA- PUNKT (2 SWS) [MTP: 2 ECTS*]		MUSIK- GESCHICH- TE – ÜBER- BLOOK (2 S) [2 ECTS]	MUSIK- GESCHICH- TE – ÜBER- BLOOK (2 S) [2 ECTS]	GRUNDLAGEN DER MP UND MD (C) (1-2 S) [7 ECTS] EINFÜHRUNG IN DIE MP UND MD (2 SWS) [MTP: 2 ECTS] MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) [MTP: 3 ECTS] MEDIENPRAXIS (2 SWS) [MTP: 2 ECTS]									
2			[MP: 4 ECTS]	BEGLEIT- PRAXIS (4 S) [4 ECTS] SCHULPR. I-SPIEL (4x1 SWS)						ENSEM- BLEMUSI- ZIEREN – ERWEITE- RUNG (1-3 S) [3 ECTS] CHOR/ ORCH./K. - ORCH./Bi G B./DIXIE- GR., INSTRU- MENTAL- GRUPPE (3x2 SWS) [MTP: 3x 1 ECTS]	GEHÖRBIL- DUNG – VERTIE-FUNG (2 S) [2 ECTS] GEHÖRBIL- DUNG III/IV (2x1 SWS) [MP: 2 ECTS*]	POP-/ ROCK- ARRANGE- MENT (1 S) [2 ECTS] POP-/ ROCKARRAN- GEMENT (2 SWS) [MP: 2 ECTS*]	MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (2 S) [4 ECTS] MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS) [MP: 4 ECTS*]	MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (2 S) [4 ECTS]	MUSIKGE- SCHICHTE – VERTIE- FUNG (1 S) [2 ECTS] SPEZIAL- THEMA ZUR MG (2 SWS) [MP: 2 ECTS*]	POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (2 S)[5 ECTS] GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) [MTP: 2 ECTS*]			
3																DID. U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) [MTP: 2 ECTS*] COMPUTER-ARRANGEMENT (2 SWS) [MTP: 1 ECTS*]			
4	KÜNSTLER. I-PRAXIS – VERTIEFUNG (KURZ/ LANG) (2 OD. 3 S) [2/3 ECTS] I-UNTER- RICHT (2 od. 3x 1 SWS) [MP: 2 oder 3 ECTS*]	KÜNSTLER. V-PRAXIS – VERTIEFUNG (KURZ/ LANG) (2 OD. 3 S) [2/3 ECTS] V-UNTER- RICHT (2 od. 3x 1 SWS) [MP: 2 oder 3 ECTS*]	[MP: 4 ECTS*]	ENSEM- BLEMUSI- ZIEREN – ERWEITE- RUNG (1-3 S) [3 ECTS] CHOR/ ORCH./K. - ORCH./Bi G B./DIXIE- GR., INSTRU- MENTAL- GRUPPE (3x2 SWS) [MTP: 3x 1 ECTS]	GEHÖRBIL- DUNG III/IV (2x1 SWS) [MP: 2 ECTS*]	POP-/ ROCKARRAN- GEMENT (2 SWS) [MP: 2 ECTS*]	MUS. ANALYSE – VERTIE-FUNG (1 S) [2 ECTS] SPEZIALTHE- MA ZUR MA (2 SWS) [MP: 2 ECTS*]	MUS. ANALYSE – VERTIE-FUNG (1 S) [2 ECTS]	MUSIKGE- SCHICHTE – VERTIE- FUNG (1 S) [2 ECTS] SPEZIAL- THEMA ZUR MG (2 SWS) [MP: 2 ECTS*]	ENSEMBLELEITUNG (2 S) [3 ECTS] ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS) SCHULPRAKT. SINGEN IN KLEINGRUPPEN (1 SWS) [MP: 3 ECTS*]									
5										AUSGEWÄHLTE VERMITTLUNGSBEREICHE (2-3 S)[6 ECTS] 3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS AUS VERSCH. VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INSTR. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; LIED-/SINGDIDAKTIK; DIDAKTIK DES MUSIKHÖRENS ... [MTP : 3x2 ECTS*] THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (1-2 S) 5 ECTS (EXTERNES KONTINGENT) LEHRVERFAHREN (2 SWS) [MTP: 3 ECTS] PRAKTIKUM [MTP: 2 ECTS]									
6	7. S.: Wahl zw. Instr.- oder Vokal-Unterr. [= 3.ECTS]									FORTGESCHRITTENE MP U. MD. FACHKOMPETENZ (2 S) [8 ECTS] DID. U. METH. DES MU (2 SWS) [MTP : 1 ECTS] SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./ SY./VGL. MP (2 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS) [MP: 7 ECTS*]									
7																			

* = benotete Module; S = Semester ; MTP = Modulteilprüfung(en) ; MP = Modulprüfung

Studienbeginn ab WS 2012/13

		MUSIKPRAXIS <i>[27 ECTS]</i>		MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT <i>[22 ECTS]</i>		MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK <i>[28 ECTS]</i>					
1	KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (MIND. 4 S) [8 ECTS-P.]		ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (B) (4 S) [9 ECTS]	MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [6 ECTS-P.]		MUSIKGESCHICHTE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [5 ECTS-P.]	AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICHE (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]				
2				BEGLEIT-PRAXIS (B) (mind. 4 S) [5 ECTS-P.]	GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS) KONTRAPUNKT (2 SWS) HARMONIELEHRE (2 SWS) <i>MP (o. subst.): 6 ECTS-P.*</i>			ÄLTERE MG (2 SWS)	3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS AUS VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDEBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INSTR. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; SINGEN; MUSIKHÖREN ... <i>MTP: 3x2 ECTS-P.*</i>	EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPÄDAGOGIK UND MUSIKDIDAKTIK (2 SWS) <i>MTP: 2 ECTS-P.</i>	
3					GRUNDLAGEN DER STIMMPHYSIOLOGIE, -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS)			NEUERE MG (2 SWS)			POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (mind. 2 S) [5 ECTS-P.]
4	INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS) VOKALUNTERRICHT (4x1 SWS) <i>MP: 8 ECTS-P.</i>	ELEM. KLAVIERSPIEL (1 SWS)	CHOR/ORCHESTER/KAMMERORCH./BIGBAND/COMBO ETC. (4x2 SWS)	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (B) (MIND. 2 S) [6 ECTS-P.]	MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [5 ECTS-P.]	GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <i>MTP: 2 ECTS-P.</i>	MEDIENPRAXIS (2 SWS) <i>MTP: 2 ECTS-P.</i>				
5			SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS) <i>MP: 5 ECTS-P.*</i>	ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS)	GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS)			MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS) <i>MP: 5 ECTS-P.*</i>	DID. U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <i>MTP: 3 ECTS-P.*</i>	FORTGESCHRITTENE MP U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S) [6 ECTS-P.]	
6	INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS)	ÜBUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG I (1 SWS) <i>MP: 9 ECTS-P.*</i>	POP-/ROCK-ARRANGEMENT (2 SWS)	SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE/MUSIKGESCHICHTE (2 SWS)	COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS)	THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (MIND. 1 S) [5 ECTS-P.]					
7			VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS) <i>MP (o. subst.): 5 ECTS-P.*</i>	ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS)	GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS)		SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE/MUSIKGESCHICHTE (2 SWS)	LEHRVERFAHREN (2 SWS) PRAKTIKUM <i>MP: 5 ECTS-P. (externes Kontingent)</i>	DID. U. METH. DES MU (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./SYST./VERGL. MP (2 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS) <i>MP: 6 ECTS-P.*</i>		

* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung(en); MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden

Modulbeschreibungen - Musik

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 4 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Beherrschung des Instruments • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stil-epochen • Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Semester (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS : 1.-4. • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. • BA-NF: 1.-4.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS : Instrumentalprüfung (5 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Instrumentalprüfung (5 Min.) • BA-NF: Instrumentalprüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen • BA-NF: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Instrumentalpraxis – Vertiefung (kurz) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung des Instruments auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: keine Wahl des Bereichs ‚Instrumentalspiel‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der Ausbildung im künstlerischen Instrumentalspiel nach 6 Semestern
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Instrumentalprüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Instrumentalpraxis – Vertiefung (lang) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-002b
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Veranstaltungen	Instrumentalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung des Instruments auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Instrumentalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	3 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: Wahl des Bereichs ‚Instrumentalspiel‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der Ausbildung im künstlerischen Instrumentalspiel nach 7 Semestern
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Instrumentalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Instrumentalprüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Instrumentalprüfung (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 22,5 Stunden Selbststudium: 67,5 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vokalunterricht (Ü; 4 Semester à 1 SWS Einzelunterricht) • Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stil-epochen • Aufbau eines Repertoires • grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise • methodische Ansätze zur Stimmbildung und Stimmpflege • Üben der Situation des Vortragens
Semester (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: 1.-4. • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. • BA-NF: 1.-4.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Zeitpunkt des Besuchs der ‚Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege‘ nicht festgelegt
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Vokalprüfung (5 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Vokalprüfung (5 Min.) • BA-NF: Vokalprüfung (10 Min.) • alle Studienfächer: mündliche Prüfung (5 Min.) über Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • BA-NF: Benotung

	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Vokalpraxis – Vertiefung (kurz) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-004a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	Vokalunterricht (Ü; 2 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: keine Wahl des Bereichs ‚Gesang – Sprechen‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der vokalen Ausbildung nach 6 Semestern
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vokalprüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Vokalpraxis – Vertiefung (lang) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-004b
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	Vokalunterricht (Ü; 3 Semester à 1 SWS Einzelunterricht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmstimm, Intonation) sowie Artikulation • Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	3 Semester <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung beim UF GS / HS / RS: Wahl des Bereichs ‚Gesang – Sprechen‘ als Prüfungsgebiet in der 1. Staatsprüfung • Voraussetzung beim B.Ed. Berufl. Bildung: Beendigung der vokalen Ausbildung nach 7 Semestern
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Vokalpraxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Vokalprüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Vokalprüfung (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 22,5 Stunden Selbststudium: 67,5 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis – Grundlagen (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-009
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS) • Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen • Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmstimm, Intonation) sowie Artikulation • künstlerische Gestaltung • Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 180 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
ECTS-Punkte	8

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis – Vertiefung (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-010
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) • Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) Wahlmodus: <ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: im nicht für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 2 Semester, im für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 3 Semester Unterricht • B.Ed. Berufl. Bildung: Wahlmöglichkeit, in welchem Gebiet 2 bzw. 3 Semester Unterricht gewünscht werden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimm Sitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung • Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt (empfohlen)	5.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	3 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Praxis – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (Instrumental- oder Vokalprüfung, geprüft wird das nicht für die Staatsprüfung gewählte Gebiet) (15 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (30 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> • praktische Prüfung (Instrumentalprüfung) (15 Min.) • praktische Prüfung (Vokalprüfung) (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung B.Ed. Berufl. Bildung: Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen:

	<ul style="list-style-type: none"> • Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 37,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 112,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Elementares Klavierspiel (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	elementare Fähigkeiten im Klavierspiel
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • spieltechnische Grundlagen • einfaches Melodie- und Akkordspiel
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	praktische Prüfung (5 Min.) (wenn die geforderten Fähigkeiten bereits vorhanden sind, können diese bereits vorab nachgewiesen werden und die Teilnahme an der Lehrveranstaltung entfällt)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 7,5 Stunden Selbststudium: 22,5 Stunden
ECTS-Punkte	1

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Begleitpraxis (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 Semester à 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
Lerninhalte	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzten im Stil der Vokalstücke
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Begleitpraxis (B) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-013
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS) • Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • elementare Fähigkeiten im Klavierspiel • Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier • Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzen im Stil der Vokalstücke
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS: praktische Prüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 37,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 112,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensemblemusizieren – Grundlagen (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Dixielandgruppe oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz im Ensemblemusizieren
Lerninhalte	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Semester (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • UF Musik GS / HS / RS: 1.-4. • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. • BA-NF Musikpädagogik:1.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessene vokale oder instrumentale Fähigkeiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	qualifizierte Teilnahme an einer Aufführung (mind. 30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 22 Stunden Selbststudium: 8 Stunden
ECTS-Punkte	1

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensemblemusizieren – Erweiterung (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-008
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Dixielandgruppe oder Kleingruppengruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 3x2 SWS), davon nach Möglichkeit mindestens 2 SWS in einem Instrumentalensemble
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz im Ensemblemusizieren
Lerninhalte	ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen
Semester (empfohlen)	2.-7.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1-3 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Ensemblemusizieren – Grundlagen‘ • dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessene vokale oder instrumentale Fähigkeiten
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	qualifizierte Teilnahme an je einer Aufführung (mind. 30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 66 Stunden Selbststudium: 24 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (B) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-01-012
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS) • Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; insges. 8 SWS) • Ensembleleitung I und II (2x2 SWS) • Übung zur Ensembleleitung I (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates • Kompetenz im Ensemblemusizieren • musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise • Stimmbildung und Stimmpflege • Schlagtechnik • Probentechnik • ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen • Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten
Studienzeitpunkt (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • UF Musik RS: 1.-6. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an „Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen“ und an den Lehrveranstaltungen „Ensembleleitung I und II“
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS: praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 210 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	9

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Gehörbildung – Grundlagen (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörbildung I (Ü; 1 SWS) • Gehörbildung II (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Gehörbildung – Vertiefung (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörbildung III (Ü; 1 SWS) • Gehörbildung IV (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittel-schweren musikalischen Verläufen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Gehörbildung – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Tonsatz – Grundlagen (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrapunkt (Ü; 2 SWS) • Harmonielehre (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre • Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde • Klauseln, Kadenz • Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz • Generalbass • Harmonisierung von Melodien • Satzanalyse
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu jeder Lehrveranstaltung (je 90 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Benotung (Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten) • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Pop-/Rockarrangement (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-004
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements
Lerninhalte	Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen
Semester (empfohlen)	<ul style="list-style-type: none"> • 3.-6. (Unterrichtsfach Musik) • 3.-6. (B.Ed. Berufl. Bildung) • 4.-6. (Didaktikfach Musik HS)
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Tonsatz – Grundlagen‘ (Unterrichtsfach Musik) • Modul ‚Tonsatz – Grundlagen‘ (B.Ed. Berufl. Bildung) • Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen‘ (Didaktikfach Musik HS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Benotung (für Studierende des Unterrichtsfachs Musik) • Benotung (für Studierende des B.Ed. Berufl. Bildung) • Bestehen (für Studierende des Didaktikfachs Musik HS)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikalische Analyse – Grundlagen (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-005
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Analyse I (S/Ü; 2 SWS) • Musikalische Analyse II (S/Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Notentexten aus verschiedenen Jahrhunderten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Renaissance und Gegenwart • Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Tonsatz – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4,5 Monate)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikalische Analyse – Grundlagen (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-005a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart • Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikalische Analyse – Vertiefung (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	Spezialthema zur Musikalischen Analyse (S/Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen
Lerninhalte	ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musikalische Analyse – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themen- stellung: 4,5 Monate)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikgeschichte – Überblick (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-007
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ältere Musikgeschichte (V/S, 1 SWS) • Neuere Musikgeschichte (V/S, 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • musikhistorische Epochen und ihre Merkmale • bedeutende Komponisten und ihre Werke • Entwicklung musikalischer Gattungen
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu jeder Lehrveranstaltung (je 45 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Benotung (Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten) • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikgeschichte – Grundlagen (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-007a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS) • Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • musikhistorische Epochen und ihre Merkmale • bedeutende Komponisten und ihre Werke • Entwicklung musikalischer Gattungen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-4. Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musikgeschichte – Vertiefung (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-008
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	Spezialthema zur Musikgeschichte (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musik-historischen Bereich
Lerninhalte	bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musikgeschichte – Überblick‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung; 4,5 Monate)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
ECTS-Punkte	2

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musiktheorie – Grundlagen (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-009
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS) • Kontrapunkt (Ü; 2 SWS) • Harmonielehre (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen • Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre • Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen • Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde • Klauseln, Kadenz • Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz • Generalbass • Harmonisierung von Melodien • Satzanalyse
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-4. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Kontrapunkt und Harmonielehre (180 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung (Klausur) zum Kontrapunkt (90 Min.) • Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Harmonielehre (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-02-011
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS) • Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS) • Spezialthema zur Musikalischen Analyse / Musikgeschichte (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen • Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements • erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen • vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen • Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen • ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren) • bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.) • Schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach

	gewichtet) und zum Pop-/ Rockarrangement (2fach gewichtet) <ul style="list-style-type: none"> • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-001
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS) • Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende fachliche Orientierung • Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens aus fachspezifischer Perspektive • fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Semester (empfohlen)	1.-3.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung (Klausur) zum Stoff der Einführungsvorlesung (45 Min.) • Referat mit schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4,5 Monate) • Erstellung eines Medienprodukts (z. B. Audio-CD, DVD)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-001a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS) • Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende fachliche Orientierung • Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive • fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-3. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.) • Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine für die Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4,5 Monate) • praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-002
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS) • Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik • Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik • didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Arrangiertechniken • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn in jedem Semester • Zeitpunkt des Besuchs der ‚Geschichte der Pop-/Rockmusik‘ nicht festgelegt
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat mit schriftlicher Hausarbeit (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4,5 Monate) zur Stilgeschichte • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Durchführung eines Arrangements für die Schule
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen

	<ul style="list-style-type: none"> • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-002a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS) • Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) [verpflichtende Teilnahme] • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik • Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik • didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Arrangiertechniken • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Studienzeitpunkt (empfohlen)	2.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat zur Stilgeschichte (45 Min.) • praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ensembleleitung (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-003
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Ensembleleitung I (Ü; 2 SWS) • Ensembleleitung II (Ü; 2 SWS) • Schulpraktisches Singen in Kleingruppen (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles im schulischen Kontext
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schlagtechnik • Ansätze zur chorischen Stimmbildung • Probentechnik • Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten • Planung und Organisation von Konzerten
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester; Besuch der LVA ‚Schulpraktisches Singen in Kleingruppen‘ parallel zur ‚Ensembleleitung I‘
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Einstudierung mit der Gruppe (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: Einstudierung mit der Gruppe (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-004
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern • spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze • vermittlungsbezogene musikpraktische Handlungsweisen
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ • Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘ (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Referat mit schriftlicher Hausarbeit zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4,5 Monate)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Ausgewählte Vermittlungsbereiche (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-004a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern • spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze • vermittlungsbegleitende musikpraktische Handlungsweisen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	2.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘ (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an allen belegten Lehrveranstaltungen
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbereitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden)
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz (Studienbeg. vor WS 12/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-006
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts (S; 2 SWS) • Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS) • Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik • Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen • kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Forschungsansätze und -ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik • Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen • Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben
Semester (empfohlen)	5.-7.
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ • mindestens 2 von 3 der folgenden Module: ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘, ‚Ensembleleitung‘ sowie ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat in der Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Methodik des Musikunterrichts‘ (unbenotet) • mündliche Gesamtprüfung zu allen Lehrveranstaltungen (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-006a
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) • Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS) • Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik • Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen • kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Forschungsansätze und -ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik • Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen • Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben
Studienzeitpunkt (empfohlen)	5.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ • mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘, ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I“
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-005b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S ; 2 SWS) Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Beginn mindestens alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> schriftliche Unterrichtsvorbereitungen Portfolio zum Praktikum

Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Musik
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-19-03-005c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrverfahren in der Schule –Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS) • Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts • Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans • Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn mindestens alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktische Prüfung (Lehrversuch)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

13. Psychologie

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

14. Recht

(siehe Berufliche Fachrichtung/ Sozialpädagogik)

15. Evangelische Religionslehre

Sem	Biblische Theologie 20 ECTS-Punkte	Systematische Theologie 18 ECTS-Punkte	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 18 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 (+ 5) ECTS-Punkte	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4				
1-2	Grundmodul Altes Testament (P) 7	Grundmodul Neues Testament (P) 7	Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) <u>oder</u> 2 (Dogmatik) (WP) 5 <i>(7 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante B)</i>		
3-4	Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6	Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) <u>oder</u> 1 (Ethik) <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 5 <i>(7 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante B)</i>	Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft (WP) 8 <i>(10 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante 2)</i>	Grundmodul Fachdidaktik (P) 5	
5-6		Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 oder Variante 2 (WP) 6	Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 8 <i>(10 mit Hausarbeit)</i> <i>(= Variante 2)</i>	Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7	
6-7				Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5 <i>Wegen kirchlicher Bevollmächtigung (vocatio) hier Pflicht</i>	ERLÄUTERUNG: <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>

Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAB-B-22-04-003
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S. Propädeutikum (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule. Einführung ins theologisch-wissenschaftliche Arbeiten
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	4

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT (Studien-/Modulbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-05-004
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkund- liche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsver- ständnis im Pentateuch. Theologische Grundaus- sagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S Bibelkunde und Geschichte Israels: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) alttestamentliches S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-05-004a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkund- liche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsver- ständnis im Pentateuch. Theologische Grundaus- sagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S Bibelkunde und Geschichte Israels: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) alttestamentliches S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT (Studien-/Modulbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-05-005
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) neutestamentliches Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-05-005a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) neutestamentliches Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (Studienbeginn vor SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-004a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(zur Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-004c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (Studienbeginn vor SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-004b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(zur Vorlesung) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-004d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (Studienbeginn vor SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-005a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(zur Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-005c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (Studienbeginn vor SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-005b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.)(zur Vorlesung) Schriftliche Hausarbeit (zum Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-06-005d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 ECTS-Punkte) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (Studienbeginn vor SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-07-003a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 5 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (15 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(zur Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-07-003c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(4 ECTS-Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 5 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (Studienbeginn vor SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-07-003b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) (Schriftliche Prüfung (Klausur)/mündliche Prüfung + schriftliche Hausarbeit: je 2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 5 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) zur Vorlesung Schriftliche Hausarbeit (zu einem der Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAB-B-22-07-003d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte)(dazu Schriftliche Prüfung (Klausur) 2 ECTS-Punkte)), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) (Schriftliche Hausarbeit zu einem der beiden Seminare: 2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 5 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) zur Vorlesung Schriftl. Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (Studien-/Modulbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-08-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) (schriftliche Prüfung (Klausur)/mündliche Prüfung 2 ECTS-Punkte zu einer der Veranstaltungen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (zu einer der Veranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-08-002c
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) (schriftliche Prüfung (Klausur) 2 ECTS-Punkte zu einer der Veranstaltungen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (zu einer der Veranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAB-B-22-08-002e
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) (mündliche Prüfung 2 ECTS-Punkte zu einer der Veranstaltungen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	mündliche Prüfung (15 Min.)(zu einer der Veranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	8

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (Studien-/Modulbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-08-002b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) (Zu einer Veranstaltung: schriftliche Prüfung (Klausur)/mündliche Prüfung 2 ECTS-Punkte + zu einem/r noch nicht durch schriftliche Prüfung (Klausur)/mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung: schr. Hausarbeit 2 ECTS-Pkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)(zu einer der drei Veranstaltungen) Schriftl. Hausarbeit (zu einem/r noch nicht durch schriftliche oder mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-08-002d
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) (Zu einer Veranstaltung: schriftliche Prüfung (Klausur) 2 ECTS-Punkte + zu einem/r noch nicht durch schriftliche Prüfung (Klausur) abgeprüften Seminar/Vorlesung: schriftliche Hausarbeit 2 ECTS- Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(zu einer der drei Veranstaltungen) Schriftl. Hausarbeit (zu einem/r noch nicht durch schriftliche Prüfung (Klausur) abgeprüften Seminar/Vorlesung) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAB-B-22-08-002f
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlich-jüdisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS- Punkte) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) (Zu einer Veranstaltung: mündliche Prüfung 2 ECTS-Punkte + zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar /Vorles- ung: schriftliche Hausarbeit 2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (15 Min.)(zu einer der drei Veranstaltungen) Schriftliche Hausarbeit (zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT
Modulnummer	LAB-B-22-05-007
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jsus; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische

	Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (zu einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1
Modulnummer	LAB-B-22-06-006a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes dogmatisches Seminar (mit Hausarbeit) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2
Modulnummer	LAB-B-22-06-006b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: ein vertiefendes ethisches Seminar (mit Hausarbeit) (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAB-B-22-02-007
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schularart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	2.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S: mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-02-007a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	2.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	S: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-22-02-007b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	2.-4.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAB-B-22-02-008
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Religionslehre
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S: mündliche Prüfung (15 Min.) oder Schriftliche

	Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAB-B-22-02-008a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Religionslehre
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung/Modulteilprüfungen	S: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAB-B-22-02-008b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Religionslehre
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(4 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	alle 2-3 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung/Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
ECTS-Punkte	7

Bereich	Evangelische Religionslehre
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
Modulnummer	LAB-B-22-02-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) Praktikum (4 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kennen lernen der Tätigkeit einer Religionslehrkraft im Fachunterricht, erste Erfahrungen mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterricht und Durchführung eigener Unterrichtsversuche
Lerninhalte	Schritte der Unterrichtsvorbereitung Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche
Semester (empfohlen)	4.-7.
Angebotshäufigkeit	alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Praktikum: eigene Unterrichtsversuche Erstellung eines Praktikumsberichtes
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

16. Katholische Religionslehre

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Sockelbereichs Bachelor (Semester 1-3) 41 ECTS-Punkte	Einführung in die Theologie (Basismodul A) 5 ECTS-Punkte			
	Grundlagenmodul I 5 ECTS-Punkte	Basismodul 5 ECTS-Punkte	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) 5 ECTS-Punkte	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 ECTS-Punkte
	Grundlagenmodul II 5 ECTS-Punkte	Grundlagenmodul (ehemals: Aufbaumodul) I oder II oder III 5 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) 6 ECTS-Punkte	<i>oder:</i> Theologische Ethik (Grundlagenmodul I) (ehemals: Grundlagenmodul Moraltheologie/ Sozialethik) 5 ECTS-Punkte

Anmerkung: Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.

(Seite 1 von 2)

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Aufbaubereichs Bachelor (Semester 4-7) 36 ECTS-Punkte	Vertiefungsmodul (ehemals: Aufbaumodul) B 5 ECTS-Punkte		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul II) 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik (Grundlagenmodul II) (ehemals: Aufbaumodul Moraltheologie/ Sozialethik) 5 ECTS-Punkte
			Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIIA) 6 ECTS-Punkte	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) 5 ECTS-Punkte
				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 ECTS-Punkte
				oder: Theologische Ethik (Grundlagenmodul I) (ehemals: Grundlagenmodul Moraltheologie/ Sozialethik) 5 ECTS-Punkte
			Praktikumsmodul C 5 ECTS-Punkte	

Anmerkung: Wurde im Sockelbereich das „Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie“ gewählt, so ist im Aufbaubereich das „Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik)“ zu wählen; wurde im Sockelbereich das „Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Grundlagenmodul Moraltheologie / Sozialethik)“ gewählt, so ist im Aufbaubereich das „Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie“ zu wählen.

(Seite 2 von 2)

Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

Bereich	Katholische Theologie
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul A
Modulnummer	LAB-B-23-01-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungskurs (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 ECTS-Punkt; oder 2 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik) • Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS) (1 ECTS-Punkt; oder 2 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...) • Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester (empfohlen)	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (in einer beiden der Vorlesungen) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAB-B-23-02-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments
Semester (empfohlen)	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
Modulnummer	LAB-B-23-02-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkompetenz zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazaret
Semester (empfohlen)	1–3
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Bibelwissenschaften
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Aufbaumodul B“)
Modulnummer	LAB-B-23-02-005a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte; oder: 3,5 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Neutestamentliche Wissenschaften) • Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften(2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte; oder: 3,5 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu diesem Seminar und nicht zum Seminar Alttestamentliche Wissenschaften)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester (empfohlen)	4.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (in einem Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: Basismodul
Modulnummer	LAB-B-23-03-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar 1 (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) • Seminar 2 (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Seminar 2: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I“)
Modulnummer	LAB-B-23-03-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden

Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester (empfohlen)	2.–4.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II“)
Modulnummer	LAB-B-23-03-003a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden

Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester (empfohlen)	2.–4.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Kirchengeschichte
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III“)
Modulnummer	LAB-B-23-03-004a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte) • Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)

Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden

Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester (empfohlen)	2.–4.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAB-B-23-04-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
Modulnummer	LAB-B-23-04-002
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene
Semester (empfohlen)	3–7
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Theologische Ethik (bisher: Moralthologie/Sozialethik)
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Grundlagenmodul“)
Modulnummer	LAB-B-23-05-001a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) • Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moralthologie und Christliche Sozialethik) verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester (empfohlen)	3.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Theologische Ethik: (bisher: Moralthologie/Sozialethik)
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Aufbaumodul“)
Modulnummer	LAB-B-23-05-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik (ehemals: N.N., Lehrstuhl Christliche Soziallehre und Allgemeine Religionssoziologie)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) aus der Theologischen Ethik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialethischen Felder verfügen.
Lerninhalte	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung, • Ethik der Lebensbereiche <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester (empfohlen)	4.-7.; über zwei Semester studierbar
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religionspädagogik
Modulbezeichnung	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik - Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung Grundlagenmodul I“)
Modulnummer	LAB-B-23-06-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
Semester (empfohlen)	2.–6.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns Grundlagenmodul IIA“)
Modulnummer	LAB-B-23-06-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) <i>oder</i> Vorlesung aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) <i>oder</i> Vorlesung aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte) <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung

Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns <i>oder</i> kirchenrechtlichen Handelns
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab SoSe 2014
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<p>Modulprüfung nur in b) mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung; 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert</p>
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA
Modulnummer	LAB-B-23-07-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab WS 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA
Modulnummer	LAB-B-23-07-002a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 ECTS-Punkte) b) Seminar (2 SWS)(4,5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester (empfohlen)	2.-7.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab WS 2014/15
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Die abzulegenden Teilprüfungen werden 2 (schriftliche Hausarbeit) : 1 (Referat) gewichtet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
Modulnummer	LAB-B-23-07-011a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumstag (4 SWS)(3 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS)(2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen • Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen • Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von RU • Lernformen, Methoden und Medien • Evaluation • Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)
Semester (empfohlen)	5.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ • Ein abgeschlossenes Modul aus der Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen • Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

17. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften/Berufspädagogik)

18. Sozialkunde

Sem	Politikwissenschaft 24 ECTS-Punkte	Soziologie 10 ECTS-Punkte	Zeitgeschichte 10 ECTS-Punkte	Fachdidaktik 12 + 5 ECTS-Punkte
1-7	Basismodul (P) 14	Basismodul (P) 10	Basismodul (P) 10	Basismodul (P) 3
				Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach (P) 5
	Ergänzungsmodul (P) 10			Aufbaumodul (P) 6
	*Wahlpflichtbereich 15			Vertiefungsmodul (P) 3

ERLÄUTERUNG:
 (P) = Pflichtmodul
 (WP) = Wahlpflichtmodul

* Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs Sozialkunde können auch während des gesamten Studiums besucht werden.

Modulbeschreibungen - Sozialkunde

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-25-01-001
Verwendbarkeit	alle Lehrämter: Sk als Didaktik- und als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Einführung in die politische Bildung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) <i>oder</i> b) Leitbilder und Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen der politischen Bildung: Die Studierenden machen sich die grundlegende Bedeutung sowie Struktur und Einflussfaktoren politischer Lern- und Lehrprozesse angesichts der sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart bewusst.
Lerninhalte	Zu1: Voraussetzungen, Ziele, Theorien/Konzeptionen und Themenfelder der politischen Bildung Zu 2: Verhältnis Umwelt und Entwicklung, Entwicklungstendenzen und Szenarien, Nachhaltigkeitskonzepte, Kompetenzanforderungen
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-25-01-002
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (3 ECTS-Punkte) <i>oder/und</i> b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (3 ECTS-Punkte) <i>oder/und</i> c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (3 ECTS-Punkte) <i>oder/und</i> d) Ausgewählte didaktische Projekte (3 ECTS-Punkte) Es sind insgesamt zwei LV (je 2 SWS) zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester (empfohlen)	2.-5.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	Abschluss des Basismoduls in Fachdidaktik im laufenden Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Je LV:

	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
ECTS-Punkte	6

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-25-01-006
Verwendbarkeit	LA HS: Sk als Didaktikfach und LA HS/GY: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) keine (3 ECTS-Punkte) <i>oder</i> b) Geschichte und Theorie (2 SWS)(3 ECTS-Punkte) <i>oder</i> c) Ausgewählte aktuelle Diskurse (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwicklung von Praxis: Ausgehend von ihren außerschulischen und schulischen Erfahrungen mit politischer Bildung und der Kenntnis fachdidaktischer Überlegungen setzen sich die Studierenden – <i>entweder</i> auf empirischem <i>oder</i> auf historisch-theoretischem Weg – mit Praxisproblemen der politischen Bildung auseinander. Sie erarbeiten eine eigene Position mit dem Ziel der Weiterentwicklung der eigenen politischen Bildungspraxis.
Lerninhalte	Zu a) Empirische Feldforschung mit Fokus auf Willensbildungsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Evaluation ihrer Wirksamkeit am Beispiel Studentenvertretung, Kommunalpolitik, NGO o. ä. Zu b) Geschichte der politischen Bildung und ihrer Theorien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart Zu c) aktuelle Diskurse über die Zukunft der politischen Bildung im Kontext von ökonomischen, politischen und sozialen Veränderungen
Semester (empfohlen)	4.-6. (HS) bzw. 4.-8. (GY)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Zu a) Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik Zu b) und c) Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Zu a) Portfolio/Bericht <i>und</i> Kurzreferat Zu b) und c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 min.) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload in Stunden	a) Selbststudium: 90 Stunden

	b) und c) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	3

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Fachdidaktisches Praktikum im Unterrichtsfach
Modulnummer	LAB-B-25-01-007a
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	(Studienbegleitendes) Fachdidaktisches Praktikum (3 ECTS-Punkte) und Vorbereitungs-/Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, die mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
Lerninhalte	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Moduleilprüfungen	Didaktisch-methodische Ausarbeitung eines Lehrversuchs (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload in Stunden	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	5

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-25-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status	Pflichtmodul
Koordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 ECTS-Punkte) b) Vorlesung Einführung in Politische Systeme / Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS) (4 ECTS-Punkte) c) Vorlesung Einführung in Internationale Beziehungen (2 SWS)(5 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die erarbeiteten Grundbegriffe zu erörtern, über die Teilgebietsgrenzen hinweg in Beziehung zu setzen und auf reale politische Systeme, Prozesse und Probleme anzuwenden.
Lerninhalte	Systematische Einführung in die Kernbereiche der Politikwissenschaft, gegliedert nach den drei Teilgebieten Politische Theorie, Politische Systeme, Internationale Beziehungen. Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	a) im Sommersemester b) jedes Semester c) jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
ECTS-Punkte	14

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-25-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Übungen aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen)(je 2 SWS)(4 ECTS-Punkte) b) Proseminare aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen)(je 2 SWS)(6 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen b) Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-28-05-001b
Verwendbarkeit	B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II * (10 ECTS-Punkte)(jeweils 2 SWS) ODER b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich I und II* (10 ECTS-Punkte)(jeweils 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	10

* Wird Sozialkunde als Unterrichtsfach gewählt, sind im Rahmen des „Basismoduls Soziologie/ Sozialkunde“ die Lehrveranstaltungen aus dem Lehrbereich zu belegen, der nicht im Zuge des Moduls „Soziologie“ in der Beruflichen Fachrichtung gewählt wird.

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
Modulnummer	LAB-B-25-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Proseminar Neuere und Neueste Geschichte (2 SWS)(7 ECTS-Punkte) b) Vorlesung Neuere und Neueste Geschichte (2 SWS)(3 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgerecht zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	1.-7. (GS/HS/B.Ed. Berufl. Bildung)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 Min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
ECTS-Punkte	10

Bereich	Sozialkunde
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich Sozialkunde
Modulnummer	LAB-B-25-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte und/oder d) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Fachdidaktik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
Semester (empfohlen)	1.-8.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	a), b), c), d) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbe- gleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	450 Stunden
ECTS-Punkte	15

* Diese Veranstaltungen (mit jeweils 2 SWS) können nach freiem Ermessen gewählt werden.

19. Sozialpädagogik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

20. Soziologie

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)

21. Sport

Das Studienangebot im Unterrichtsfach Sport finden Sie auf den einschlägigen Internetseiten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

22. Statistik/Forschungsmethodik

(siehe Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik)